
HÜLSKENS
FÜR
MEHR
NACH
HALTIG
KEIT
NACHHALTIG-
KEITSBERICHT
2024

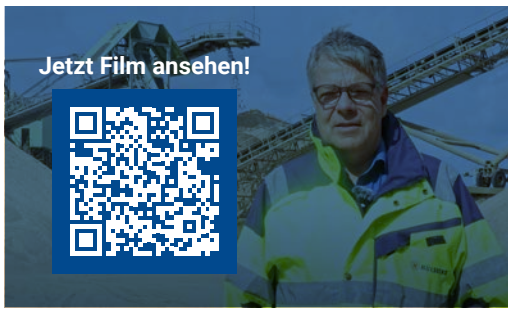
HÜLSKENS
WASSERBAU

www.huelskens-wasserbau.de









HÜLSKENS
KIES UND SAND

www.huelskens-kies-sand.de













RUHRMANN
LOGISTIK

www.ruhrmann-logistik.de

















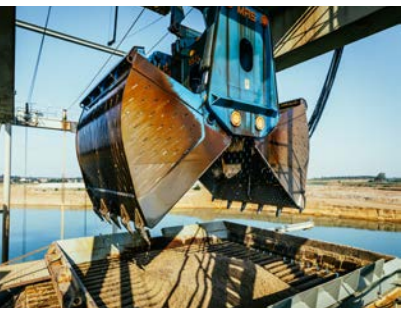
















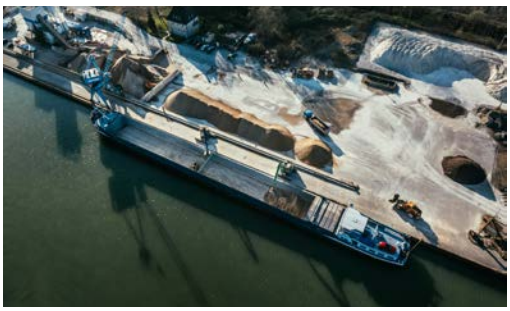


ELSKES
TRANSPORTBETON

www.elskes.de

















WD

www.world-dredgers.de



HÜLSKENS
SEDIMENTS

www.huelskens-sediments.de









NACHHALTIGKEITSBERICHT 2024

Vorwort 06

Der Firmenverband 08

Wertemanagement 14

Nachhaltigkeitsansatz 18

Unternehmensführung 30

Mitarbeiter und Beschäftigung 36

Arbeitssicherheit 40

Nachhaltige Prozesse 44

Partnerschaftliche Lieferketten 50

Gesellschaftliches Engagement 52

Wirtschaftsprüfer 56

Ausblick 58

Index 60

Zur besseren Lesbarkeit wird im gesamten Text nur der Begriff „Mitarbeiter“ verwendet. Mit diesem werden alle Geschlechter (m/w/d) gleichzeitig angesprochen. Die verkürzte Sprachform hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Impressum

Herausgeber:
Hülskens Holding GmbH & Co. KG
Hülskensstraße 4 – 6 | 46483 Wesel
info@huelskens.de | www.huelskens.de

Persönlich haftende Gesellschafterin:
Hülskens Holding Geschäftsführungs-GmbH

Sitz: Wesel
Registergericht Duisburg HRB 10881
Geschäftsführer: Konrad Krieger,
Werner Schaurte-Küppers, Stefan van Bonn,
Christian Strunk

Datenschutzbeauftragter gemäß Art. 37 Abs. 7 EU-DSGVO:
Niederrheinische Dienstleistungsgesellschaft für Kies und Sand mbH
Kardinal-Galen-Str. 56, 47051 Duisburg
Olaf Deneke
Telefon: 0203 33 90 38
Telefax: 0203 33 46 05
E-Mail: info@zukunft-niederrhein.de

Projektverantwortlich für diesen Nachhaltigkeitsbericht:
Stefan van Bonn, Geschäftsführer Hülskens Holding GmbH & Co. KG

Konzept, Redaktion:
Ingo K. Thielen
Leiter Unternehmenskommunikation

Stand: Dezember 2025

Layout, Realisation:
Team Stiefelhagen, Duisburg

Fotos: Fotografie Michael Neuhaus; Hülskens Holding GmbH & Co. KG

© Hülskens Holding GmbH & Co. KG, 2025

Vorwort zum Nachhaltigkeits-bericht 2024

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
im Jahr 2024 blicken wir auf eine weitere Etappe unserer nachhaltigen Unternehmensentwicklung zurück. Die **Hülskens Holding GmbH & Co. KG** hat sich über Jahrzehnte hinweg als verantwortungsbewusstes Familienunternehmen etabliert. Mit unseren sechs strategischen Geschäftsfeldern – von der Gewinnung mineralischer Rohstoffe über die Betonproduktion bis hin zum Wasserbau und innovativen Logistiklösungen – sind wir ein unverzichtbarer Partner für die Bau-, Wohnungs- und Energiewirtschaft.

Nachhaltigkeit ist Teil unserer unternehmerischen Verantwortung. Wir streben an, den gesellschaftlichen Wandel aktiv mitzugestalten, indem wir nicht nur unsere betrieblichen Abläufe, sondern auch die Wertschöpfungsketten entlang unserer Geschäftsprozesse nachhaltig gestalten. Dies umfasst sowohl ökologische als auch soziale Dimensionen, wie etwa den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und die Förderung einer fairen und sicheren Arbeitsumgebung.

Unser Engagement für den Klimaschutz und eine nachhaltige Zukunft manifestiert sich in konkreten Projekten: Wir treiben den Ausbau erneuerbarer Energien durch innovative Photovoltaik-Anlagen voran und beabsichtigen, die Klimaneutralität bis 2045 zu erreichen. In enger Zusammenarbeit mit unseren Partnern aus der Branche und Forschungseinrichtungen setzen wir auf moderne Technologien und kreative Lösungen, um den ökologischen Fußabdruck unserer Produkte und Prozesse kontinuierlich zu verringern.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2024 dokumentiert unsere Fortschritte und Herausforderungen in den Bereichen Energieverbrauch, CO_2-Emissionen, Kreislaufwirtschaft und soziale Initiativen. Dabei reflektieren wir nicht nur, was wir bereits erreicht haben, sondern auch, welche Maßnahmen noch erforderlich sind, um unser langfristiges Ziel zu erreichen: eine verantwortungsbewusste und zukunftsfähige Unternehmensentwicklung im Einklang mit Umwelt und Gesellschaft.

Wir danken all unseren Mitarbeitern, Lieferanten und Partnern für ihr kontinuierliches Engagement und ihre wertvolle Unterstützung auf diesem Weg. Gemeinsam gestalten wir eine nachhaltige Zukunft – für unser Unternehmen und die Gesellschaft.



Werner Schaurte-Küppers
Geschäftsführender Gesellschafter
HÜLSKENS Holding GmbH & Co. KG



Konrad Krieger
Geschäftsführender Gesellschafter
HÜLSKENS Holding GmbH & Co. KG




gesellschaftliche Verantwortung
ökologische Verantwortung
H
regionale Verantwortung
wirtschaftliche Verantwortung

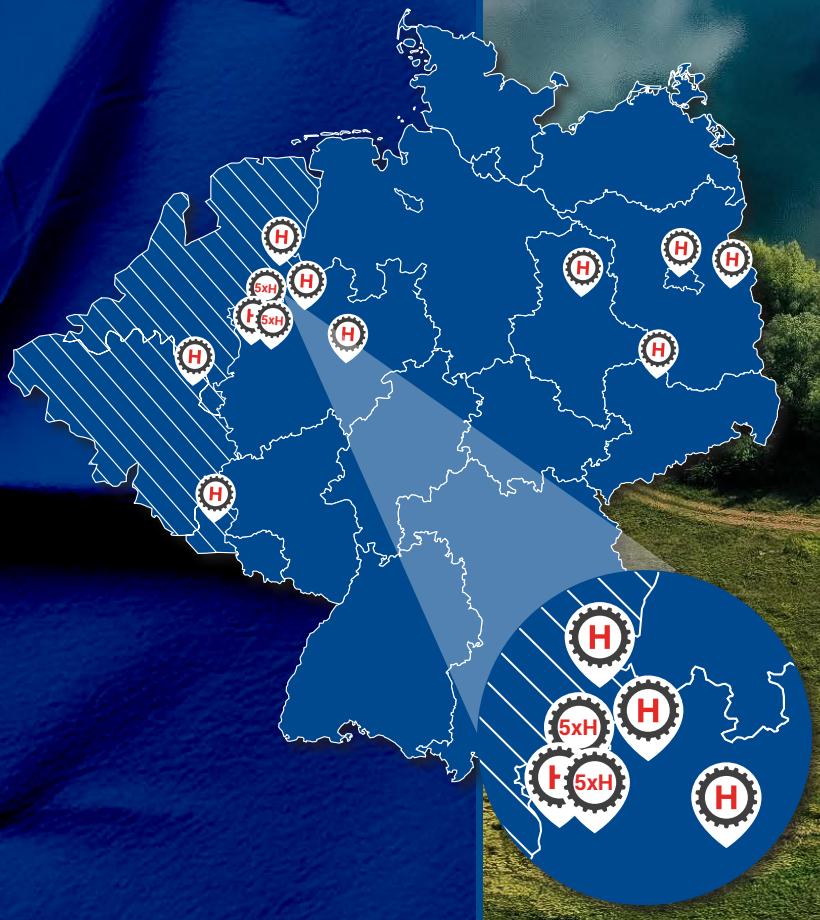
Der Hülskens Firmenverband

Tradition trifft Moderne
Der Hülskens Firmenverband vereint eine Vielzahl spezialisierter Geschäftsbereiche, die durch eine gemeinsame Philosophie geprägt sind: mittelständische Strukturen, langfristiges unternehmerisches Denken und nachhaltiges Wirtschaften. Als inhabergeführtes Familienunternehmen in der 4. Generation stehen wir seit über 150 Jahren für Innovation und Verantwortung gegenüber Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft.

Unsere Kernkompetenzen umfassen den konstruktiven Wasserbau auf deutschen Binnengewässern, die Gewinnung mineralischer Rohstoffe an Rhein, Elbe und Maas sowie die Produktion von Transportbeton und Betonfertigteilen. Darüber hinaus sind wir in den Bereichen Massengutumschlag, Recycling- und Ersatzbaustoffverwertung sowie mit Versicherungslösungen für Binnenschifffahrt, Bauindustrie und Entsorgungswirtschaft aktiv.

Mit dieser Vielfalt gehen Herausforderungen einher: Der Verbrauch von Ressourcen, die Reduzierung von CO_2-Emissionen sowie die Effizienzsteigerung bei der Energienutzung stehen im Mittelpunkt unseres Nachhaltigkeitsmanagements. Gleichzeitig schaffen wir durch unsere Projekte wertvolle Naturräume mit hoher Biodiversität. Parallel sind wir uns der Verantwortung gegenüber Mitarbeitern, Partnern und der Gesellschaft bewusst. Unser Handeln ist von einem klaren Bewusstsein für die Verantwortung gegenüber kommenden Generationen geprägt.

Fundament einer nachhaltigen Zukunft
Die Hülskens Holding GmbH & Co. KG mit Sitz in Wesel bildet als zentrale Dachorganisation das solide Fundament unseres Unternehmensverbands mit vielen eigenständigen operativen Einheiten. Die heutige Unternehmensführung in dritter und vierter Generation durch Konrad Krieger und Werner Schaurte-Küppers bewahrt die Werte unseres Gründers Gerhard Hülskens, der bereits im 19. Jahrhundert durch Bauprojekte an regionalen Wasserstraßen zur wirtschaftlichen Entwicklung beitrug.





846 Mitarbeiter

345 Mio. €
Gesamtleistung

150 Jahre
Inhabergeführtes Familienunternehmen



Unsere operativen Geschäftsfelder

HÜLSKENS HOLDING GMBH & CO. KG

- Wasserbau
- Mineralische Rohstoffe
- Beton
- Logistik / Recycling
- Versicherungen
- kaufm. Dienste

Durch erneute strategische Erweiterungen, z. B. Joint Venture mit der belgischen Group De Cloedt zum Betrieb eines Steinbruchs in Norwegen, um künftigen Versorgungsengpässen bei der Rohstoffversorgung vorzubeugen, patentierten Innovationen, wie der Hydro-Mineral Recycling zur Aufbereitung und Wiederverwertung von Straßenaufbruch und die konsequente Weiterentwicklung unserer Traditionswerkstatt zum modernen Industrieservice-Dienstleister haben wir unser Leistungsspektrum kontinuierlich ausgebaut. Zugleich sorgen wir damit für mehr Resilienz bei uns und unseren Partnern bzw. in den flankierenden
Kooperationen und Lieferketten.
Unser Fokus liegt auf nachhaltigem Wachstum und zukunftsorientierten Lösungen. Wir sind in Deutschland, den Niederlanden, Belgien und in Norwegen vertreten.

Nachhaltigkeit als Unternehmensprinzip
Orientiert am Geschäftsbericht gliedern wir konkrete Verbrauchswerte, Zahlen und Fakten nach sogenannten Strategischen Geschäftseinheiten (SGF). Diese Bezeichnung findet sich in den Tabellen im hinteren Teil wieder.

- K&S (Kies & Sand)
- MB (Mineralische Baustoffe)
- Beton (Transportbeton, Fertigteile und Baustahl)
- Wasserbau
- Versicherung
- Kaufmännische Dienste

Im Jahr 2024 beschäftigten wir 846 Mitarbeiter und erzielten eine Gesamtleistung von ca. 345 Millionen Euro. Die wirtschaftlichen Kennzahlen sowie unser Engagement für nachhaltige Unternehmensführung dokumentieren wir transparent in unserem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht.

Transparenz und Weiterentwicklung
Unser Nachhaltigkeitsbericht wird gemeinsam mit dem Konzernabschluss veröffentlicht. Bereits seit dem Jahr 2021 wird der jährliche Bericht durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft. Für die Erstellung und Weiterentwicklung haben wir ein bereichsübergreifendes Team ins Leben gerufen, das sich intensiv mit der Erfassung, Analyse und Optimierung unserer Strategie sowie entsprechender Daten beschäftigt..

Seit jeher verstehen wir Nachhaltigkeit als kontinuierlichen Prozess. Unsere Projekte sind darauf ausgerichtet, wirtschaftliche, ökologische und soziale Anforderungen in Einklang zu bringen.



Energiemanagement bei MB & Hülskens Wasserbau

Ende August 2024 wurde die MB Mineral- und Baustoff GmbH & Co. KG nach DIN EN ISO 50001:2018 Energiemanagement vom TÜV überprüft.

„Die MB ist beteiligt an zwei Kieswerken und zwei Transportbetonwerken in Hamm, an weiteren drei Kieswerken in Ostdeutschland sowie an den drei Steinbrüchen in Arnsberg“, so Lutz van der Kuil, Energiebeauftragter im Hülskens Firmenverband.

Bei dieser Zertifizierung, die für unser Unternehmen verpflichtend gilt, geht es darum, dass man sich kontinuierlich mit seinen Energieverbräuchen beschäftigt und Projekte realisiert, die zur Einsparung beitragen. Dies müssen wir jährlich gegenüber dem Zertifizierer, in unserem Fall dem TÜV, in einem sogenannten Audit nachweisen. Auch die Hülskens GmbH & Co. KG und Hülskens Liebersee GmbH & Co. KG sind zertifiziert. Ebenso hat Hülskens Wasserbau ein Energiemanagement eingerichtet und ist im Herbst 2024 zertifiziert worden. „Durch personalbedingte Veränderungen in den Teams der Standorte mussten die neuen Kollegen mit dem Energiemanagement vertraut gemacht werden. Dies hat hervorragend geklappt, so dass ein fehlerfreier Durchlauf vom Auditor attestiert wurde.“

Großes Lob an die Energieteams für die tolle Mitarbeit!

Besonders zu erwähnen ist, dass wir durch den Informationsaustausch der Standorte untereinander immer besser werden. Dadurch können wir die Erfahrungen innerhalb des Firmenverbandes unmittelbar nutzen, Fehler reduzieren und gezielt Projekte anstoßen. Wir haben insgesamt 16 Projekte für die Jahre 2024/2025 festgelegt. Dazu gehören drei PV-Dachanlagenprojekte, der Aufbau energiebezogener Daten für die Steuerung der Werke, Fahrerschulungen, die Erneuerung alter Elektromotoren, die Beschaffung sehr sparsamer Baumaschinen und eines neuen Mannschaftscontainers sowie die Einbindung der Daten in werksbezogene CO_2-Berechnungen.

Gerade dieser letzte Punkt ist eine Ausrichtung auf die zukünftigen Herausforderungen. Die erste Zertifizierung der MB erfolgte im Herbst 2022. Üblicherweise folgen zwei sogenannte Überwachungsaudits in den Folgejahren und danach wieder eine Rezertifizierung, die 2025 einzuplanen ist. Dann werden alle Standorte überprüft. Bis dahin beschäftigen wir uns damit, die Projekte umzusetzen, die Informationen über das Energiemanagement in die Belegschaft zu bringen und stetig an dem Thema weiterzuarbeiten. Denn das Energiemanagement ist das Fundament für unsere Bestrebungen, das Gesamtunternehmen zukunftsorientiert auszurichten.

Bei der Hülskens Wasserbau GmbH & Co. KG 2024 wurde das kombinierte Überwachungsaudit (ISO 9001:2015 ,ISO 14001:2015) vom 08.–10.10.2024 durch die Zertifizierung Bau durchgeführt. Die Erstzertifizierung des EnMS (ISO 50001:2018) erfolgte am 06.10. (Stage 1) sowie am 11.10. und 02.–03.12.2024 (Stage 2) durch die GUTcert. Es gab insgesamt 6 Empfehlungen und keine Abweichungen. Ebenso erfolgte am 26.03.2024 das Re-Zertifizierungsaudit zur ISO 3834 bzw. EN 1090-1 durch den TÜV Nord. Die Zertifikate wurden bis 2027 verlängert. Es gab keine Auditfeststellungen.



Zertifikat

Prüfungsnorm: ISO 50001:2018

Zertifikat-Registrier-Nr.: 01 407 2200458

Unternehmen: MB Mineral- und Baustoff GmbH & Co. KG
Radbodstr. 12
59067 Hamm
Deutschland

mit den Standorten gemäß Anlage

Geltungsbereich: Gewinnung, Aufbereitung, Verladung und Verkauf von Mineral- und Baustoffen

Durch ein Audit wurde der Nachweis erbracht, dass die Forderungen der ISO 50001:2018 erfüllt sind.

Gültigkeit: Dieses Zertifikat ist gültig vom 21.10.2022 bis 20.10.2025.



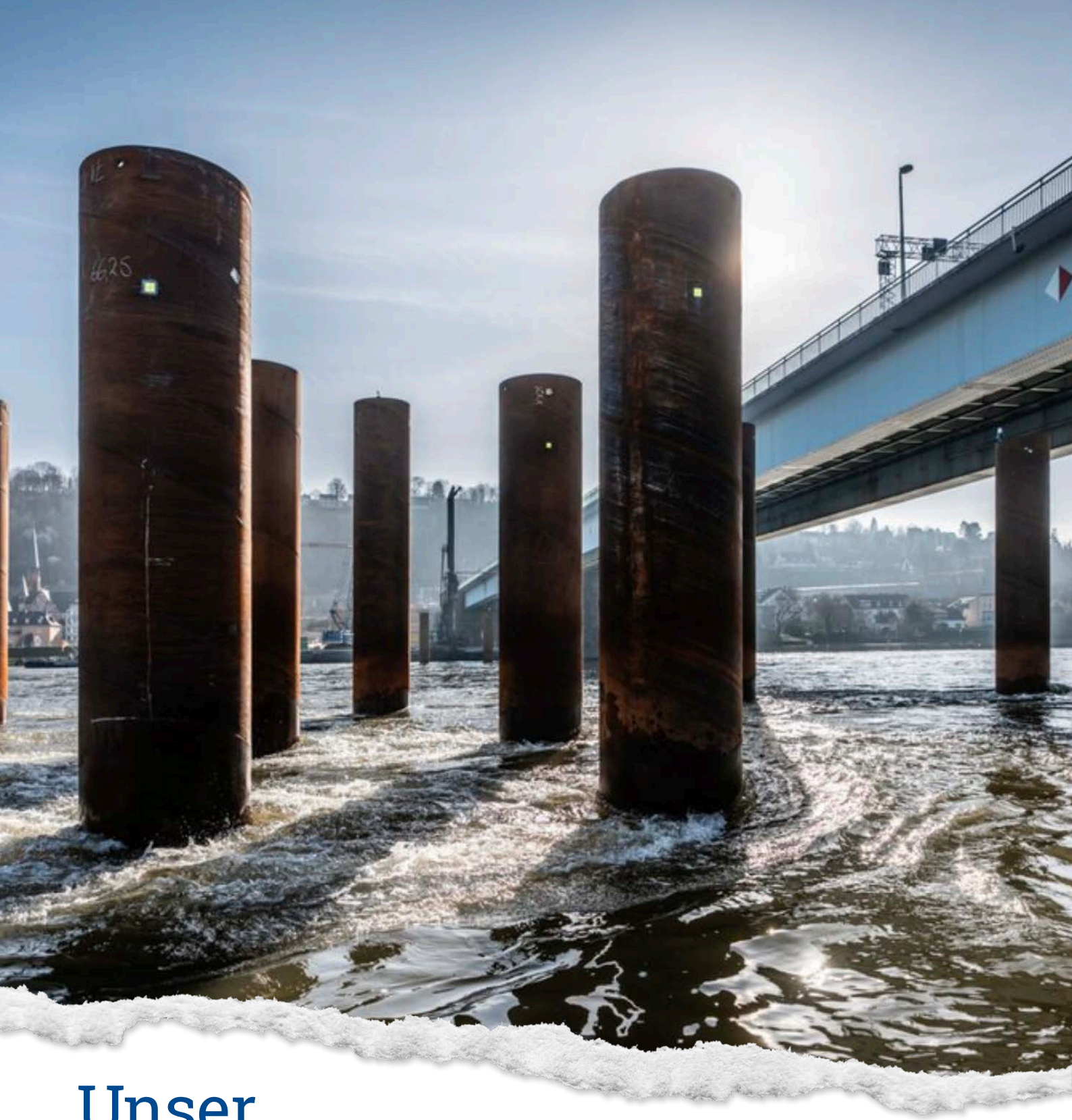
Joint Venture Eikefet Minerals gegründet

Resilienz der Materialströme und Sicherheit für unsere Absatzmärkte

Die NV Niba, Nijmegen, Teil des Hülskens Firmenverbands und die DC Industrial S.A., eine Tochtergesellschaft der Group De Cloedt NV mit Sitz in Brüssel, Belgien, haben ein Joint Venture namens „Eikefet Minerals A/S“ mit Sitz in Norwegen gegründet.

Eikefet ist ein Steinbruch in der Nähe von Bergen in Norwegen, der seit mehr als 50 Jahren in Betrieb ist. Der Standort profitiert von hochwertigen Mineralvorkommen und einem direkten Zugang zum Meer. Die Eikefet Minerals A/S wird den Standort „Eikefet“ technisch aufrüsten und erweitern, um aus hochwertigem Gneis Produkte für Beton-, Asphalt- und Eisenbahnschotter-Kunden zu produzieren. NV Niba und DC Industrial werden diese Produkte gemeinsam in den Benelux-Staaten sowie in Deutschland vermarkten. Diese gemeinsame Aktivität erfolgt mit dem Ziel, vorrangig niederländische Kunden, die bisher mit Kiessanden beliefert wurden, mit Hartgestein aus Eikefet zu versorgen. Dies ist besonders wichtig, da kurzfristig und mittelfristig große niederländische Kieslagerstätten erschöpft sein werden.

„Das Joint Venture sorgt für zusätzliche Resilienz der Materialströme und Versorgungssicherheit unserer Absatzmärkte in den Niederlanden, aber auch in Nord- und Ostdeutschland. Wir möchten ausdrücklich betonen, dass dieser Schritt eine Ergänzung zu den Produkten aus heimischen Steinbrüchen sowie unseren Kies- und Sandprodukten aus bestehenden und geplanten regionalen Betriebsstätten darstellt. Unsere lokalen Aktivitäten hinsichtlich neuer Genehmigungen zur Rohstoffgewinnung werden dadurch keineswegs eingeschränkt und bleiben vollumfänglich bestehen.“, erklärte Werner Schaurte-Küppers, Geschäftsführender Gesellschafter der Hülskens Holding GmbH & Co. KG. „Zudem stärken wir mit diesem Engagement unsere wirtschaftliche Basis als mittelständisches Familienunternehmen in unseren Kernmärkten perspektivisch für die Herausforderungen der Zukunft.“



Unser Wertemanagement

Als Unternehmen mit einer langen Tradition und einer klaren Zukunftsorientierung sind Vertrauen, Ethik und Verlässlichkeit die Grundpfeiler unseres Handelns. Wir verpflichten uns zur Einhaltung von Recht und Gesetz, pflegen langfristige Partnerschaften und setzen uns aktiv für den Schutz der Umwelt ein. Verantwortungsvolles Wirtschaften bedeutet für uns, Ressourcen zu schonen, den Energieeinsatz zu minimieren, Energieeffizienz zu steigern und innovative, umweltfreundliche Technologien zu fördern.

Nachhaltiges Wachstum und gesellschaftliche Verantwortung

Wir setzen auf gesundes, nachhaltiges Wachstum und achten auf den Ausgleich zwischen ökonomischen und ökologischen Aspekten. Als inhabergeführtes Familienunternehmen sind wir tief in unseren regionalen Standorten verwurzelt und engagieren uns aktiv im gesellschaftlichen Umfeld. Dazu gehören Investitionen in lokale Projekte, die Förderung sozialer Initiativen sowie die Unterstützung von Bildungs- und Umweltprojekten.

Unsere Mitarbeiter im Mittelpunkt

Unsere Mitarbeiter sind unser wertvollstes Kapital. Wertschätzung zeigt sich nicht nur in fairer Bezahlung, sondern auch in einem respektvollen Umgang und Chancengleichheit für alle, unabhängig von Geschlecht, Religion oder anderen individuellen Merkmalen. Wir fördern eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung, investieren in Weiterbildung und schaffen Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Entwicklung.

Verantwortungsbewusstes Handeln in allen Bereichen

Unsere Geschäftsbereiche sind von zentraler Bedeutung für Wirtschaft und Gesellschaft. Wir setzen klare Standards für den Umgang miteinander und mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen. Dabei achten wir auf einen respektvollen und partnerschaftlichen Austausch mit Gemeinden, Verbänden und politischen Gremien, um einen werthaltigen Beitrag zur Entwicklung der Regionen zu leisten, in denen wir tätig sind.

Nachhaltige Umweltstrategie

Seit über 150 Jahren gestalten wir unsere Umwelt verantwortungsvoll mit. Unsere Tätigkeiten umfassen nicht nur die Rohstoffgewinnung und den Wasserbau, sondern auch die Renaturierung von Flüssen und Seen sowie Maßnahmen zum Hochwasserschutz. Wir minimieren Umweltbeeinträchtigungen, optimieren Recyclingprozesse und setzen auf innovative Ersatzbaustoffe, um natürliche Ressourcen zu schonen.

Standards und Transparenz

Durch zertifizierte Managementsysteme und standardisierte Prozesse schaffen wir Transparenz und Sicherheit. Regelmäßige Zertifizierungen, wie das Energiemanagement nach DIN ISO 50001, das Umweltmanagement nach DIN ISO 14001 sowie die CSC-Zertifizierung für die Betonproduktion inkl. Zulieferketten und das Gütesiegel „Sicher mit System“ für Arbeitssicherheit dokumentieren unseren Fortschritt und unser Engagement.

Gemeinsam in die Zukunft

Unsere Werte sind die Grundlage unseres Handelns. Beziehungen zu Kunden, Lieferanten und Partnern basieren auf Vertrauen, Respekt und Fairness. Durch verantwortungsbewusstes Handeln sichern wir den Erfolg unseres Unternehmens und leisten einen Beitrag für eine nachhaltige Zukunft. Unsere Mission ist es, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit mit ökologischer und sozialer Verantwortung in Einklang zu bringen – heute und morgen.

DURCH WERTE FÜHREN

Menschen	Vertrauen, Ethik und Verlässlichkeit	Regional	Wachstum	Umwelt
Unsere Mitarbeiter sind unser größtes Kapital. Zur Wertschätzung gehört neben dem entsprechenden Umgang eine faire Bezahlung sowie die Gleichbehandlung unabhängig geschlechtlicher, religiöser oder sonstiger Unterschiede sowie Ausrichtung.	Als Wirtschaftsakteur legen wir Wert auf Vertrauen, Ethik und Verlässlichkeit. Wir halten uns an Recht und Gesetz. Wir pflegen resiliente Partnerschaften mit Lieferanten und Kunden.	Als inhabergeführtes Familienunternehmen sind wir regional an unseren Standorten stark verwurzelt und engagieren uns im gesellschaftlichen Umfeld.	Als Unternehmen brauchen wir ein gesundes Wachstum. Der Ausgleich zwischen ökonomischen und ökologischen Aspekten ist uns wichtig.	Bei der Rohstoffgewinnung beachten wir die umweltschutzrechtlichen Vorgaben und nutzen die vorhandenen Ressourcen mit einem möglichst schonenden Energieverbrauch vollständig.



Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit

Die Reduktion von CO_2-Emissionen ist eine der dringendsten Aufgaben unserer Zeit. Im industriellen Sektor rückt dabei die kurzfristige und auch saisonale Speicherung erneuerbarer Energien in den Fokus. Denkbar dafür sind lokale, eigenständige Stromnetze (Microgrids), die Wasserstoff als Speichermedium nutzen.

Mit Metaheuristiken zur Optimierung von Wasserstoff-Microgrids in der Industrie

Johannes Prior ist Doktorand an der Ruhr-Universität Bochum. Seit 2021 widmet er sich genau diesem Thema. In seiner Dissertation erforscht er, wie Batterie- und Wasserstoffspeicher effizient in industriellen Umgebungen eingesetzt werden können, um eine stabile Energieversorgung zu gewährleisten und gleichzeitig die Wirtschaftlichkeit dieser noch kostenintensiven Systeme zu sichern. Für den praktischen Evaluationsteil nutzt er dabei u. a. unsere schwimmende Solaranlage in Weeze.

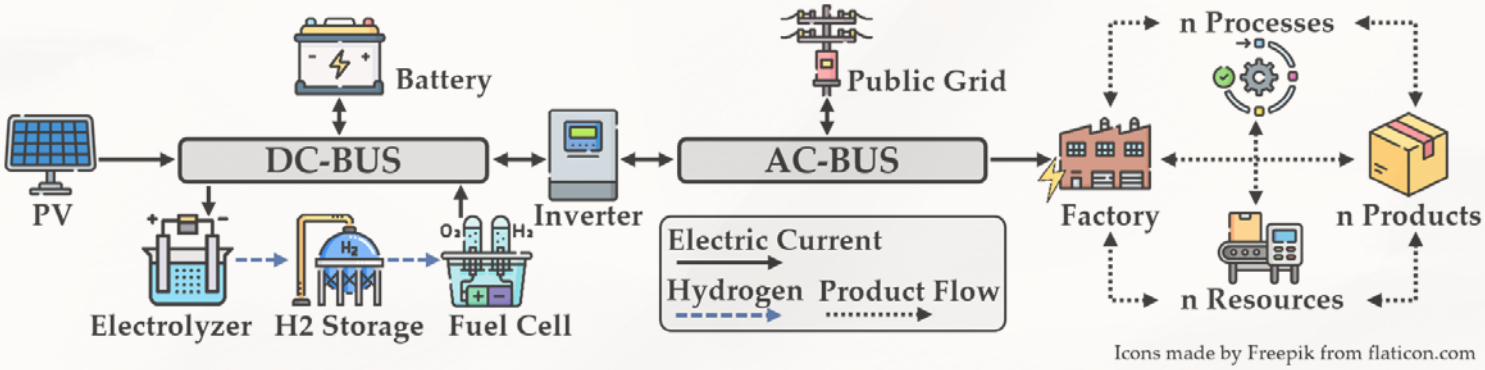
Ein zentraler Ansatz dieser Arbeit besteht im Einsatz sogenannter Metaheuristiken. Hierbei handelt es sich um mathematische Optimierungsverfahren, die sich an natürlichen Prozessen orientieren, um komplexe Problemstellungen zu bewältigen. Konkret untersucht er, wie diese Modelle dabei helfen können, die Dimensionierung von u. a. PV-Anlagen, Elektrolyseuren, Batterien und Wasserstofftanks so zu optimieren, dass sowohl der wirtschaftliche Ertrag maximiert als auch die zukünftigen Emissionen minimiert werden.

Auf der Anlage in Weeze simuliert Prior verschiedene Szenarien, um herauszufinden, wie die Integration von Wasserstoffspeichern und Batterien am effizientesten gestaltet werden kann. Die Ergebnisse zeigen, dass durch den Einsatz mathematischer Optimierungsmodelle eine Balance zwischen ökologischen und ökonomischen Zielen erreicht werden kann – ein entscheidender Schritt, um die wirtschaftliche Attraktivität von Wasserstofftechnologien zu steigern.

Hierzu erstellt er in einer metaheuristischen Optimierung mehrere Simulationsdurchläufe, die, ähnlich wie in der Natur, evolutionär von Generation zu Generation bessere Ergebnisse liefern. Das Ergebnis ist eine Menge an Lösungen, welche die besten Ergebnisse der Zielgrößen Wirtschaftlicher Ertrag und Minimierung von Emissionen für einen Zeitraum von 20 Jahren darstellen. Besonders spannend: Priors Forschung verdeutlicht, dass die zukünftige Energieversorgung nicht nur umweltfreundlich, sondern auch wirtschaftlich tragfähig gestaltet werden kann.

Die Rechenmodelle identifizieren die optimalen Parameter für die Auslegung von Speichersystemen, was es Entscheidungsträgern ermöglicht, gezielte Kompromisse zwischen maximaler Emissionseinsparung und höchstem Profit zu treffen. Für den Standort Weeze lautet das Ergebnis, grob vereinfacht: Eine Batteriekapazität von 400 kWh, ein Elektrolyseur mit 150 kW Leistung und ein 2000 KG-Wasserstofftank als Speicher.

Diese Forschungsergebnisse könnten somit wegweisend für den industriellen Einsatz von Wasserstoff-Microgrids sein – ein Ansatz, der das Potenzial hat, den Klimaschutz in der Industrie auf ein neues Level zu heben.



Unser Nachhaltigkeitsansatz

Umwelt (Environmental)
Der Hülskens Firmenverband ist bestrebt, die Klimaneutralität bereits vor der gesetzlichen Vorgabe bis 2045 zu erreichen. Dafür setzen wir auf eine konsequente Reduzierung unserer Treibhausgasemissionen. Ein zentraler Hebel ist die Optimierung unseres Maschinen- und Fahrzeugparks: Wir nutzen modernste Technologien für unsere Baumaschinen, Lkw und Schiffe, um Emissionen zu senken bzw. die Energienutzung effizient zu steigern und treiben den Ausbau der Eigenstromversorgung durch schwimmende Photovoltaikanlagen (Floating PV) voran.

Darüber hinaus erfassen wir gemäß Scope 3 auch die vor- und nachgelagerten Prozesse entlang unserer Wertschöpfungskette. Unser Ziel ist es, in Zusammenarbeit mit unseren Partnern innovative Lösungen zu etablieren, um unsere CO_2-Bilanz kontinuierlich zu verbessern.

Soziales (Social)
Als familiengeführtes Unternehmen stehen unsere Mitarbeiter im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir wissen, dass unser langfristiger Erfolg auf ihrem Engagement und ihrer Kompetenz beruht. Deshalb setzen wir auf eine Unternehmenskultur, die von Vertrauen, Wertschätzung, Verlässlichkeit und Sicherheit geprägt ist.

Ein wesentlicher Bestandteil unserer sozialen Verantwortung ist die Förderung unserer Mitarbeiter durch gezielte Weiterbildungsprogramme, faire Vergütung sowie eine offene und wertschätzende Feedbackkultur. Wir fördern eine konstruktive Fehlerkultur, die kontinuierliche Verbesserung ermöglicht und schaffen sichere und gesunde Arbeitsbedingungen für alle Beschäftigten. Unser Ziel ist es, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, der langfristige Perspektiven bietet und sich aktiv für Chancengleichheit und Vielfalt einsetzt.

Unternehmensführung (Governance)
Integrität, Transparenz und Verantwortung sind die Grundpfeiler unserer Unternehmensführung. Die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften sowie unternehmensinterner Richtlinien hat für uns höchste Priorität. Wir lehnen jede Form von Korruption ab und pflegen faire, verlässliche und resiliente Partnerschaften mit unseren Geschäftspartnern.

Unser Engagement für Nachhaltigkeit geht über unser eigenes Unternehmen hinaus: Wir übernehmen Verantwortung in den Regionen, in denen wir tätig sind und engagieren uns aktiv für gesellschaftliche und ökologische Projekte. Nachhaltigkeit ist für uns ein kontinuierlicher Prozess, den wir mit klaren Strategien und messbaren Maßnahmen gestalten.



„Unser Verfahren ist eine kostengünstige und effiziente Maßnahme Staugewässer nachhaltig zu Entsedimentieren."

Jetzt Film ansehen!



HÜLSKENS FIRMENVERBAND

Environmental

„Reduzierung des CO_2 Austoßes“

Null CO_2-Emission bis 2045.

Strom
- Energieeinsparung durch Einsatz moderner Technik (z. B. E-Motoren und Antriebe)
- Stromproduktion aus regenerativen Quellen (z. B. PV, Floating-PV, Windkraft)

Fossile Brennstoffe
- Nutzung technischer und organisatorischer Einsparpotenziale generell
- Substitution fossiler Kraftstoffe durch CO_2-reduzierte Alternativen
- Nutzung alternativer Antriebe (E-Motoren / Hybridantriebe statt reiner Verbrenner)

Ausgleichsmaßnahmen
- firmenübergreifender Ausgleich von / durch CO_2-reduzierte, -neutrale bzw. -positive Mehrwert-Maßnahmen

Recycling- / Ersatzbaustoffe
- Einsatz alternativer Sekundär-, bzw. Recyclingmaterialien

Social

„Der Mensch im Mittelpunkt“

Verantwortung gegenüber Mitarbeitern, Region und Gesellschaft.

Mitarbeiter
- Diversity (Gleichbehandlung, Gleichstellung)
- Equal pay
- Wertschätzung
- Feedback- / Fehlerkultur
- Personal- / Mitarbeiter-Entwicklung
- Benefits-Paket

Region
- Lokale Verantwortung
- Dialog mit Stakeholdern
- Regionales Engagement

Gesellschaft
- Gesellschaftliches Engagement

Governance

„Resiliente Partnerschaft“

Wir halten uns an Gesetze und schätzen vertrauensvolle Partnerschaften.

Gesetze
- Gesetzestreue
- Anti-Korruption

Loyalität und Vertrauen
- Im Umgang miteinander
- Gegenüber Kunden und Lieferanten
- Als Mitarbeiter des Firmenverbands

Resilienz
- Partnerschaftliche Lieferketten
- Vertrauen und Respekt
- Fairer Umgang

Eckpfeiler unserer Unternehmensstrategie

Wir setzen konsequent auf eine verantwortungsvolle, zukunftsorientierte Entwicklung mit einem klaren Fokus auf Kundenorientierung, profitablem Wachstum, Innovationen und nachhaltige Zusammenarbeit. Unser Verständnis von langfristigem wirtschaftlichem Erfolg ist untrennbar mit unserer Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft verbunden.

Nachhaltigkeit als integraler Bestandteil unserer Arbeit

Nachhaltiges Handeln prägt unser Unternehmen seit Jahrzehnten. Dies zeigt sich in vielen Bereichen – von der verantwortungsvollen Nutzung natürlicher Ressourcen über innovative Konzepte zur Gewinnung mineralischer Rohstoffe und unsere Wasserbauaktivitäten bis hin zur modernen Betonproduktion und neuen Geschäftsmodellen sowie Forschungskooperationen. Seit 2020 erstellen wir einen jährlichen Nachhaltigkeitsbericht, seit 2021 erfassen wir dabei den gesamten Hülskens Firmenverband gemäß **GRI-Standard.**

Unser Engagement wird durch anerkannte Zertifizierungen untermauert. Alle unsere Transportbetonwerke wurden mit CSC-Gold bzw. -Platin zertifiziert, was erstmalig auch die vorgelagerten Lieferketten / Betriebsstandorte der Rohstoffgewinnung einschließt. Auch unsere Fertigteilwerke sind nach den Standards des **Concrete Sustainability Council (CSC)** inkl. zusätzlicher CO_2- bzw. R-Module zertifiziert.

Energiemanagement und grüne Stromversorgung

Mit einem durchdachten **Energiemanagementsystem** arbeiten wir gezielt daran, den Gesamtenergieverbrauch zu senken bzw. die Effizienz der Energienutzung zu steigern. Parallel dazu treiben wir die Umstellung unseres Maschinenparks auf regenerative Antriebe voran.

Ein weiteres Kernelement unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist der Ausbau der eigenen **grünen Stromversorgung.** Bereits seit 2020 betreiben wir an unserem Standort in Weeze-Vorselaer erfolgreich eine 750 kWp-Floating-PV-Anlage. Damit waren wir Vorreiter und der erste Betreiber in Nordrhein-Westfalen. Mittlerweile ist die Anlage Forschungsstandort, an dem wir im Projekt SPUErs (Schwimmende Photovoltaik: Umweltauswirkungen und Ertragssicherung) gemeinsam mit dem gaiac Forschungsinstitut und dem Solarinstitut Jülich die Umweltauswirkungen schwimmender PV-Anlagen sowie Potenziale zur Ertragssteigerung untersuchen.

Dieses Know-How nutzen wir nun für den weiteren Ausbau: An zwei weiteren Betriebsstandorten sind neue **Floating-Solar-Anlagen** in Planung. Zusätzlich soll auf einem ehemaligen Kieswerk eine großflächige **Photovoltaikanlage mit maximal 15 bis 17 MWp** entstehen, die jährlich bis zu **14 Millionen kWh** Strom produzieren könnte. Leider verzögert sich das geplante Vorhaben in der Praxis aufgrund erforderlicher Abstimmungen, behördlicher und bürokratischer Vorgaben. Mit dieser geplanten Anlage könnten wir rund **50 % unseres jährlichen Strombedarfs** durch selbst erzeugte erneuerbare Energie decken und den CO_2-Ausstoß um **5.000 Tonnen pro Jahr** reduzieren.

Bürokratische Hürden als Herausforderung

Trotz der enormen Potenziale wird der Ausbau erneuerbarer Energien durch **bürokratische Hürden** nach wie vor ausgebremst. Die erforderlichen Genehmigungen für großflächige **Solar-Floating-Anlagen** lassen auf sich warten, während gesetzliche Anforderungen eher verschärft als vereinfacht werden. Auch Ideen zum Thema „Wasserstoff-Produktion bzw. -Nutzung" sind in der Praxis mit weit mehr Hürden als Möglichkeiten verbunden.

Alternative Antriebe und CO_2-Reduktion entlang der Wertschöpfungskette

Neben der grünen Stromversorgung stellt auch die Umstellung unseres Fuhr- und Maschinenparks auf alternative Antriebe eine große Herausforderung dar. Die Verfügbarkeit emissionsarmer Baumaschinen, Lkw und regenerativer Treibstoffe ist aktuell begrenzt. Daher prüfen wir als Übergangslösung den Einsatz von CO_2-reduziertem HVO-Diesel.

Zusätzlich liegt unser Fokus auf der Reduzierung von Scope-3-Emissionen.

Wesentlichkeit

Unser jährlich veröffentlichter Nachhaltigkeitsbericht wird im Einklang mit dem Kornzernabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember erstellt. Wir legen nicht nur Rechenschaft über unsere wirtschaftliche Tätigkeit ab, sondern stellen den unmittelbaren bzw. mittelbaren Bezug zu unseren Maßnahmen und unser Engagement hinsichtlich der Aspekte unseres Nachhaltigkeitsansatzes dar. Dabei verfolgen wir das Ziel, die wesentlichen Interessen aller relevanten internen und externen Stakeholder zu berücksichtigen. Ein kontinuierlicher Dialog mit diesen ist für uns von zentraler Bedeutung, um deren Erwartungen zu verstehen und langfristige Partnerschaften zu festigen.

Unsere Dialogpartner und wesentlichen Themen

Unsere wichtigsten Interaktionspartner umfassen sowohl interne Akteure wie unsere Mitarbeiter, Betriebsräte, Eigentümer und das Management, als auch externe Partner wie Kooperationsunternehmen, Lieferanten, Kunden, Nachbarn, öffentliche Institutionen, Verbände, Initiativen und Finanzinstitute.

Durch regelmäßige Gespräche mit unseren Mitarbeitern hören wir ihre Anliegen, erhalten direktes Feedback und fördern eine offene Unternehmenskultur. Auch mit unseren Lieferanten und Kunden stehen wir in engem Austausch, um gemeinsam Lösungen für stabile Lieferketten zu entwickeln. Darüber hinaus engagieren wir uns aktiv in verschiedenen Initiativen, Fachgruppen und Verbänden, um die Entwicklung und Zukunft unserer Branche mitzugestalten.

Die Themen, die im Dialog mit unseren Stakeholdern eine zentrale Rolle spielen, umfassen unter anderem:

- eine wertschätzende Arbeitskultur
- Arbeitssicherheit
- profitables Wachstum
- der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen
- Klimaschutzmaßnahmen
- Geschlechtergleichstellung
- Gesundheit und Wohlbefinden
- fairer Wettbewerb
- ein vertrauensvolles Miteinander.

Dieser ständige Dialog mit unseren Partnern hilft uns, Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen und entsprechend zu handeln.

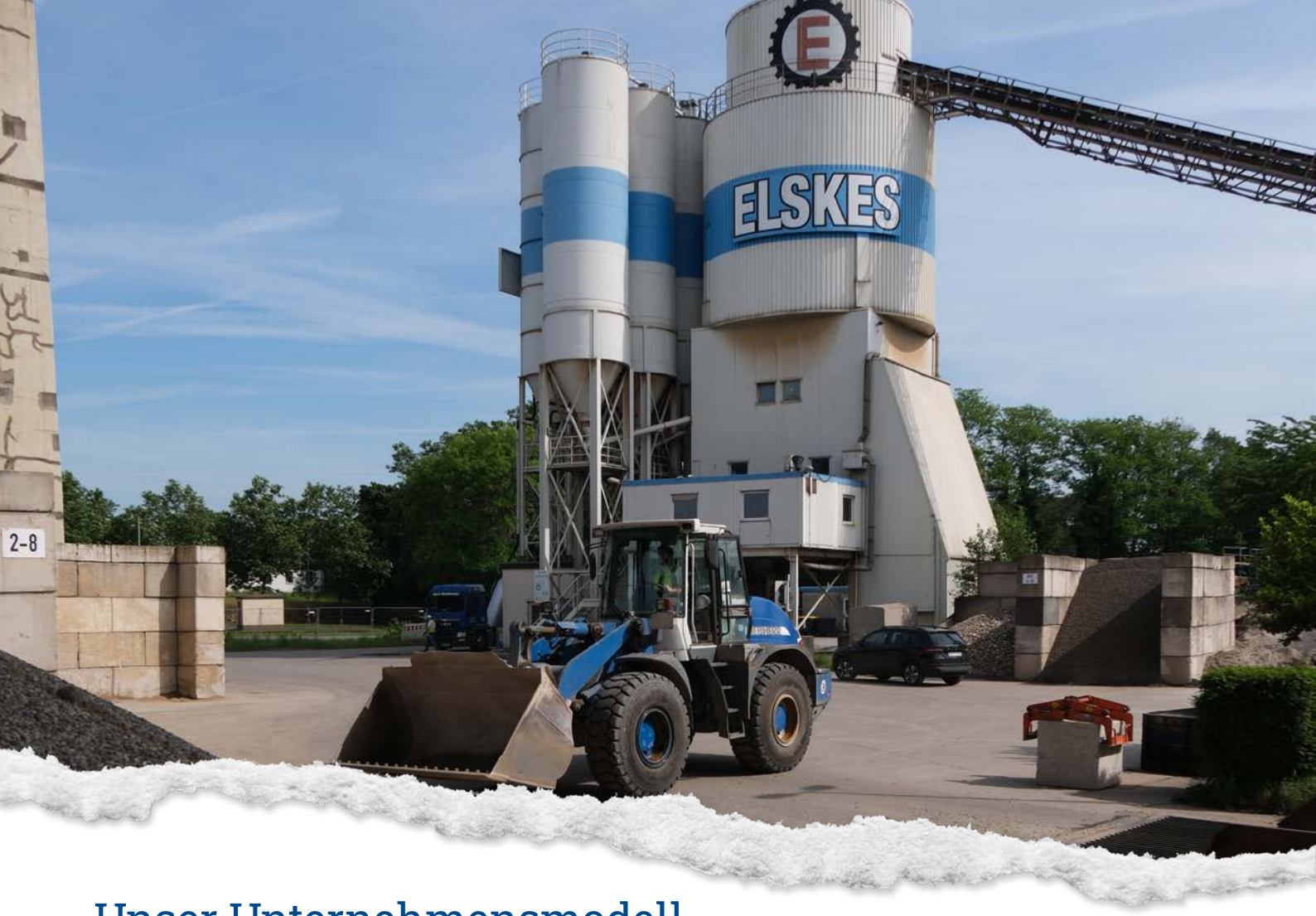
Breites Kommunikationsangebot

Für die externe Kommunikation setzen wir vor allem auf unsere Unternehmenswebseiten, Social Media, Pressemitteilungen und Veranstaltungen bzw. Bürgerdialoge. Innerhalb des Unternehmens erfolgt die Kommunikation zudem über Publikationen, Aushänge, Versammlungen, Veranstaltungen, digitale Mitteilungen und regelmäßige Gesprächsrunden.



„Organisation ist alles: von der Bauleiterbesprechung über Tagungen bis zur Ausstattung auf den Baustellen selbst.“

Jetzt Film ansehen!



Unser Unternehmensmodell und nachhaltige Wertschöpfung

AlsTraditionsunternehmenn vereint die **Hülskens Holding GmbH & Co. KG** mehrere strategische Geschäftsfelder unter einem Dach. Diese erstrecken sich über den konstruktiven Wasserbau auf deutschen Binnengewässern, die Gewinnung mineralischer Rohstoffe, die Produktion von Transportbeton und Betonfertigteilen, den Umschlag von Massengütern sowie die Aufbereitung von Recycling- und Ersatzbaustoffen. Wir planen, konstruieren und bauen moderne, effiziente Geräte zur Rohstoffgewinnung, bieten Wartungs- und Serviceleistungen wie Effizienzsteigerung, CO_2-Reduzierung und Ergonomie an.

Ergänzend bieten wir nachhaltige neue Lösungen zum kontinuierlichen Sedimentmanagement in Staugewässern und nachfolgenden Untergewässern an. Spezialisierte Versicherungslösungen für die Binnenschifffahrt, die Bauindustrie und die Entsorgungswirtschaft runden unser Portfolio ab.

Im Rahmen dieser Geschäftsbereiche arbeiten wir kontinuierlich daran, die Nachhaltigkeitskriterien entlang der jeweiligen Wertschöpfungsketten zu optimieren. Partnerschaften, Kooperationen und Synergien gerade auch innerhalb des Hülskens Firmenverbands schaffen zusätzliche Potenziale. Zur Sicherstellung dieser hohen Standards sind zahlreiche zertifizierte Managementsysteme implementiert, die spezifisch auf die einzelnen Geschäftsfelder abgestimmt sind. Diese Systeme ermöglichen es uns, Nachhaltigkeitsaspekte sowohl in den internen als auch externen Prozessen zu verankern.

Zertifizierungen und Audits

Zur Messung unserer Nachhaltigkeitsleistung nutzen wir KPIs, die sich am internationalen Standard der Ökobilanzierung sowie am Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) orientieren. Auf dieser Grundlage berechnen wir unsere Product Carbon Footprints.

Diese Nachweise sind Teil unserer CSC-Zertifizierungen und werden regelmäßig durch externe Audits überprüft.

Die vor- und nachgelagerten Prozesse entlang der Wertschöpfungsketten werden innerhalb der Subscopes von Scope 1 und 2 erfasst. Scope 3 berücksichtigen wir informell intern für die zusätzliche Dokumentation. Im Nachhaltigkeitsbericht 2024 stellen wir Daten nach Scope 1 und 2 dar.

Verbesserungen Schritt für Schritt

Seit der Veröffentlichung unseres letzten Nachhaltigkeitsberichts haben wir kontinuierlich an der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele gearbeitet und wichtige Fortschritte erzielt. Durch eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen und langfristigen Projekten kommen wir unseren selbst gesteckten Anforderungen immer näher. Schritt für Schritt setzen wir unsere ambitionierten Vorhaben um und stärken damit unser Engagement für eine zukunftsfähige Entwicklung.

Arbeitssicherheit	
HANS – Hülskens auf Nummer sicher	Aushänge zur Unterweisung der Mitarbeiter in den Kieswerken Hülskens GmbH & Co. KG
Unterweisungskarten	(rot, grün, Aufkleber STOP) Hülskens GmbH & Co. KG, Hülskens Liebersee GmbH & Co. KG
AMS (Arbeitssicherheitsmanagement)	BG Bau bis 11/2025 Hülskens Wasserbau
Betriebsärztin	Neue Betriebsärztin S. Schuchardt (AMESA) Hülskens GmbH & Co. KG
Monatlicher ASI-Newsletter	Hülskens GmbH & Co. KG
Sicherheitsaufkleber	Einführung Sicherheitsaufkleber für Maschinen und Geräte Hülskens GmbH & Co. KG
Flyer Arbeitssicherheit	für Mitarbeiter und Subunternehmer (ergänzende Unterweisung vor Ort / Kieswerke) Hülskens Liebersee GmbH & Co. KG
BTB Arbeitssicherheitspreis	TB Hamm GmbH & Co. KG

Umwelt / nachhaltige Prozesse	
kombiniertes Überwachungsaudit	(ISO 9001:2015, ISO 14001:2015) Hülskens Wasserbau GmbH & Co. KG
Erstzertifizierung des EnMS	(ISO 50001:2018) Stage 1 und 2 Hülskens Wasserbau GmbH & Co. KG
Re-Zertifizierungsaudit zur ISO 3834 bzw. EN 1090-1	Die Zertifikate wurden bis 2027 verlängert. Hülskens Wasserbau GmbH & Co. KG
EMB Wertemanagement Bau	Hülskens Wasserbau GmbH & Co. KG
Energiemanagement	nach DIN EN ISO 50001:2018 MB Mineral- und Baustoff GmbH & Co. KG
Energiemanagement	basierend auf DIN ISO 50001 in 2024
Überwachungsaudits	der MB Mineral- und Baustoff GmbH & Co. KG, Hülskens GmbH & Co. KG und Hülskens Liebersee GmbH & Co. KG
Planung Flaoting PV	Planung, Engineering und Bauvorbereitung der 500 kWp FPV-Anlage Heinrich Schmitz GmbH
Forschungsprojekt SPUErs	Kooperation mit gaiac (RWTH Aachen) und Solar-Institut Jülich (FH Aachen) (bis Sept. 2026): Aufbau der Mesokosmen und der Messinfrastruktur in Vorselaer
Promotionsvorhaben Johannes Prior	Mircogrid Floating-Photovoltaikanlage gmg Sand und Kies GmbH & Co. KG (bis 2025)

CSC Re-Zertifizierungen	
CSC Zertifizierung Gold	Betonwerk Iserlohn der Elskes Transportbeton GmbH & Co. KG wurde am 15.12.2024 mit Gold zertifiziert.

Klare Ziele – messbare Ergebnisse

Für den vorliegenden Bericht orientieren wir uns am GRI-Standard und berücksichtigen dabei auch zukünftige Anforderungen. Unser Ziel ist es, sowohl für uns selbst als auch für Außenstehende eine Momentaufnahme unserer Fortschritte und Herausforderungen zu schaffen und zugleich Transparenz über den fortlaufenden Arbeits- und Entwicklungsprozess zu bieten.

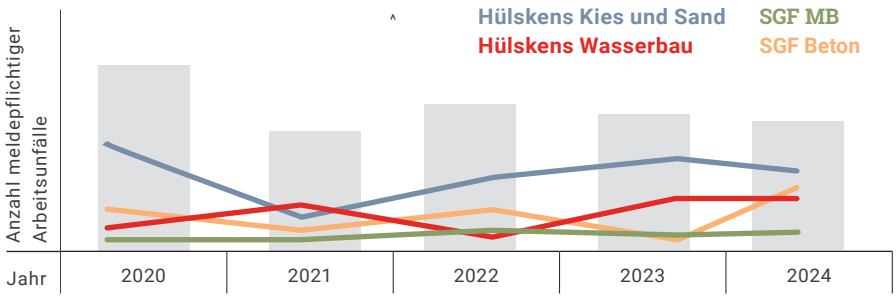
CO_2-REDUZIERUNG*

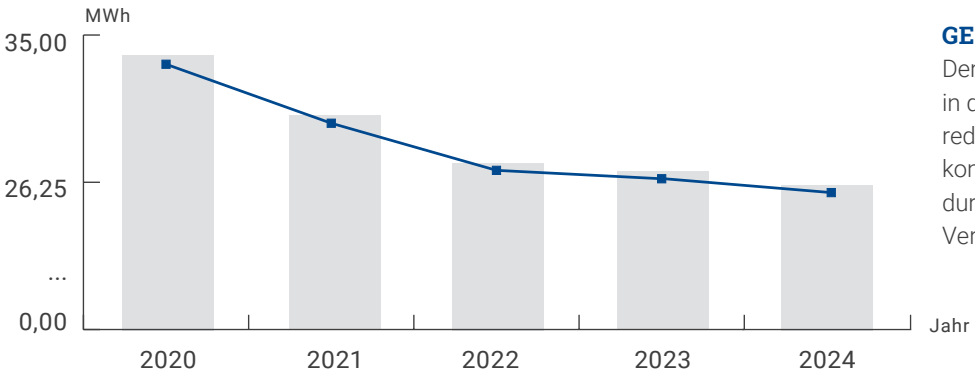
2020	2021	2022	2023	2024	...	2045
– 8,20%	– 6,34%	– 11,11%	– 14,08%	– 21,25%		Klimaneutral: Reduzierung auf 0% – 100%
Erste Floating-PV-Anlage in Betrieb genommen PV-Dachanlage installiert Diverse energiesparende Antriebe eingebaut Beschaffung moderner Baumaschinen Konzeptentwicklung: Monitoring der Aufbereitungsprozesse Einbau von Solarunterstützung der Bordnetzsysteme auf schwimmenden Geräten	Monitoring der Aufbereitungsprozesse Beschaffung moderner Baumaschinen Energiemanagement erweitert Fahrerschulungen Einsatz moderner und energiesparender Saugbagger Einbau von Solarunterstützung der Bordnetzsysteme auf schwimmenden Geräten Diverse energiesparende Antriebe eingebaut	Monitoring der Aufbereitungsprozesse Beschaffung moderner Baumaschinen Vorbereitung CSC-Zertifizierungen Fahrerschulungen Optimierung der Anlagenbetriebspunkte Einbau von Solarunterstützung der Bordnetzsysteme auf schwimmenden Geräten Diverse energiesparende Antriebe eingebaut	Umweltmanagement eingeführt CSC-Zertifizierungen Interne Schulungen Prozessoptimierungen Umstellung auf synthetische Kraftstoffe vorbereitet Einbau von Solarunterstützung der Bordnetzsysteme auf schwimmenden Geräten F&E-Projekt Gewässerökologie (SPUErs)	Energiemanagement Wasserbau eingeführt Hinzunahme des Werkes in Helmlingen Prozessoptimierungen durchgeführt Solaranlagen für die Bordstromunterstützung auf weiteren 3 Wasserfahrzeugen. Genehmigungsantrag für eine große FPV-Anlage vorbereitet. F&E: Vorbereitung der Messphase im Projekt SPUErs. Durchführung einer PCA-Analyse Kauf von brennstoffsparenden Baumaschinen und Zugfahrzeuge		

*Ausgehend von einem Rumpfjahr 2019 dokumentieren wir erstmalig ab 2020 die prozentuale Reduzierung pro Jahr auf diesem Weg und benennen exemplarische Ansätze und Maßnahmen. Unser Ziel ist, bis 2040 klimaneutral zu sein, das heißt, die CO_2-Emissionen auf Null zu reduzieren. Veränderung bezogen auf die Ausgangsbasis im Jahr 2019 [t CO_2].

ARBEITSUNFÄLLE

Ein weiteres KPI-Ziel ist die Anzahl der Arbeitsunfälle im Firmenverband Hülskens. Dargestellt ist die Gesamtzahl firmenübergreifend sowie aufgegliedert nach unseren Strategischen Geschäftseinheiten (SGF). Aufgrund steigender Unfallzahlen werden Betriebsanweisungen aktualisiert, Unterweisungen intensiviert sowie weitere Infomaterialien für Vorgesetzte und Ausführende erstellt.





GESAMTSTROMVERBRAUCH

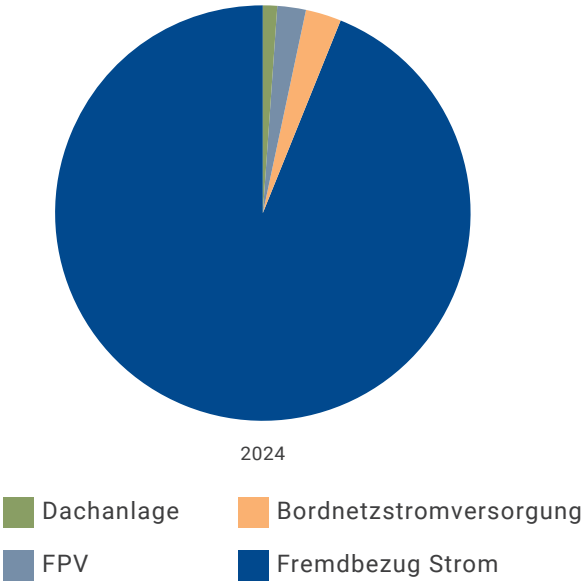
Der Gesamtstromverbrauch konnte in den letzten Jahren deutlich reduziert werden. Das gelang durch konkrete Maßnahmen, aber auch durch strukturelle und individuelle Verhaltensänderungen.

NUTZUNG ERNEUERBARER ENERGIEN

Wir wollen die Gesamtmenge der verbrauchten Energie weiterhin reduzieren. Ergänzend sind wir bestrebt, fossile Energiequellen soweit möglich durch alternative, regenerative Formen zu ersetzen. Hierbei sind neben technischen und operativen Faktoren vor allem gesetzgeberische Faktoren (Hürden) entscheidend für die Geschwindigkeit und den Umfang der möglichen Umsetzung.

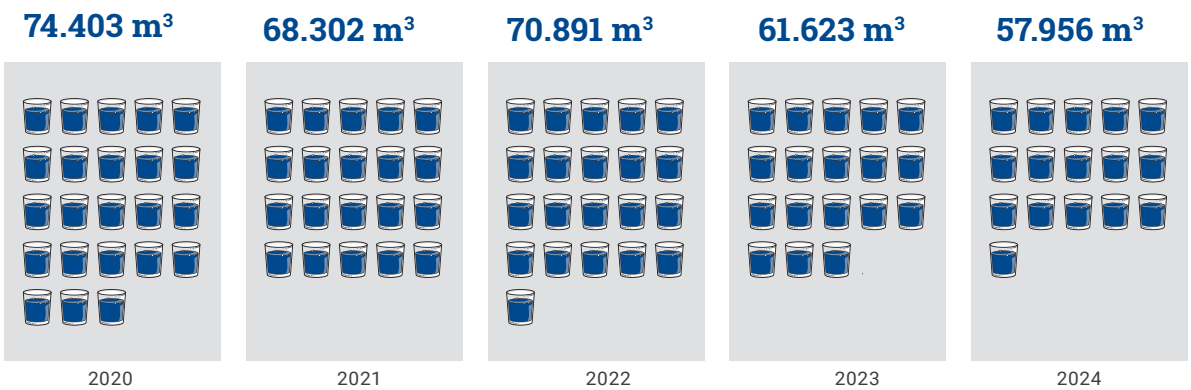
Bezeichnung	kWh
Dachanlage	340.000*
FPV	637.500*
Bordnetzstromversorgung	1.095.600*
Fremdbezug Strom	23.862.400
Gesamt	**25.935.500**

*Durchschnittliche Leistung der Anlage



NUTZUNG VON TRINKWASSER

Für unsere Produktionsabläufe benötigen wir Wasser, das ist system- und verfahrensimmanent. Bereits heute nutzen wir weitestgehend „Nicht-Trinkwasser“ aus vorhandenen Vorkommen an unseren Betriebsstandorten sowie geschlossene Kreisläufe. Unser Ziel ist es, den derzeit noch erforderlichen Trinkwasserverbrauch weiter zu reduzieren.



Umsetzungsplan für Endenergieeinsparmaßnahmen gemäß § 9 EnEfG						
Priorität	**Aktionsname**	**geplantes Budget**	**geplanter Zeitraum**	**Zuordnung**	**Status**	**Herkunft der Aktion**
B	Boot VESALIA: Autopilotanlage	8.080,00 €	Frühjahr 2025	Hülskens GmbH & Co. KG	Umsetzung	Energieaudit 08/2025
B	Erneuerung der beiden E-Motoren der Wasserversorgung je 160 KW inkl. neuer FU-Technik	43.500,00 €	2025 / 2026	Hülskens GmbH & Co. KG	Umsetzung	Energieaudit 08/2025
B	Umbau der Wasserversorung: Neues Ponton und Montage von 3 Stück Pumpen mit FU-Regelung	50.000,00 €	2026	Hülskens Liebersee GmbH & Co. KG	Überprüfung	Energieaudit 08/2025
B	Beschaffung eines neuen LKW	100.000,00 €	2025	Hülskens Liebersee GmbH & Co. KG	Überprüfung	Energieaudit 08/2025
A	Erneuerung des Frischwasserpumpenmotors	15.000,00 €	2025	Hülskens Liebersee GmbH & Co. KG	Abgeschlossen	Energieaudit 08/2025

Gemäß § 9 des Energieeffizienzgesetzes (EnEfG) ist unser Unternehmen verpflichtet, einen Umsetzungsplan für Endenergieeinsparmaßnahmen zu erstellen und zu veröffentlichen. Mit diesem Plan legen wir dar, welche Maßnahmen zur Verbesserung unserer Energieeffizienz identifiziert wurden, wie deren Umsetzung erfolgt und welche Zeithorizonte damit verbunden sind. Ziel ist es, Transparenz über unsere Fortschritte zu schaffen und einen klaren Fahrplan zur Reduzierung unseres Endenergieverbrauchs aufzuzeigen. Damit erfüllen wir nicht nur die gesetzlichen Anforderungen, sondern leisten auch einen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele.



Zertifizierte Qualität mit Mehrwert – Elskes als Referenz für Kiwa

Das niederländische Unternehmen Kiwa zählt international zu den führenden Anbietern in den Bereichen Testing, Inspection und Certification (TIC). In Deutschland ist Kiwa insbesondere für die CSC-Zertifizierung (Concrete Sustainability Council) bekannt – ein Nachhaltigkeitsaudit, das Betonhersteller in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung bewertet.

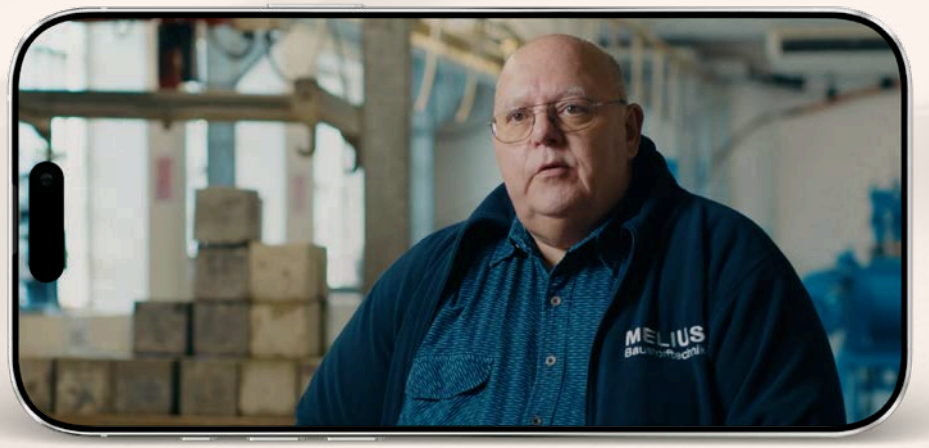
Seit vielen Jahren arbeitet Elskes erfolgreich mit Kiwa zusammen – und gilt heute als Beispielunternehmen für die Branche. „Elskes ist eine sehr gute Referenz für uns!“, betont Frank Huppertz, Hauptgeschäftsführer Kiwa Deutschland.

Herr Huppertz, was macht Elskes aus Ihrer Sicht besonders?
Elskes versteht Nachhaltigkeit nicht als Schlagwort, sondern als Teil der täglichen Arbeit. Die Verzahnung der Geschäftsbereiche – Transportbeton, Fertigteile, Melius und die regionalen Vorlieferanten – sorgt für Transparenz über die gesamte Wertschöpfungskette. Das ist gelebte Effizienz und schafft die Basis für eine glaubwürdige Nachhaltigkeitsbewertung.

Elskes-Standorte wurden 2024 mit dem CSC-Platin-Zertifikat ausgezeichnet – der höchsten Stufe. Was bedeutet das konkret?
Platin steht für überdurchschnittliche Leistungen in allen Nachhaltigkeitskategorien: Ressourceneffizienz, CO_2-Reduzierung, Recyclingfähigkeit, Arbeitssicherheit und regionale Verantwortung. Elskes hat gezeigt, dass ein mittelständisches Unternehmen diese Anforderungen nicht nur erfüllen, sondern auch als Innovationsmotor nutzen kann.

Warum hat Kiwa Elskes als Referenzbetrieb ausgewählt?
Weil Elskes Nachhaltigkeit umsetzt – nicht nur dokumentiert. Hier werden Maßnahmen geplant, umgesetzt und kontinuierlich verbessert. Diese Haltung ist für uns der Beweis, dass Zertifizierung weit mehr ist als ein Gütesiegel: Sie schafft messbaren Mehrwert für Unternehmen, Mitarbeiter und Umwelt.

Ein Beispiel für gelebte Nachhaltigkeit im Mittelstand?
Ganz klar, ja. Elskes zeigt, dass nachhaltiges Wirtschaften im Mittelstand funktioniert – mit klaren Prozessen, regionalen Lieferketten und echtem Verantwortungsbewusstsein. Das hat Vorbildcharakter im besten Sinne.



„Ohne eine entsprechende CSC-Zertifizierung dürfen Sie heutzutage noch nicht einmal mehr mit anbieten, geschweige denn, auf die Baustellen liefern.“

Zum Film:



Nachhaltig sein heißt dranbleiben

Ein besonders wertvolles Hilfsmittel im Prozess ist dabei die Re-Zertifizierung gemäß CSC dar, die uns durch regelmäßige Audits wertvolle Rückmeldungen gibt.

Ein wichtiger Erfolg der letzten Jahre war die deutliche Reduzierung unseres Gesamtstromverbrauchs, was durch gezielte Maßnahmen sowie durch strukturelle und individuelle Verhaltensänderungen erreicht wurde. Dennoch streben wir weiterhin an, den Gesamtenergieverbrauch weiter zu senken und fossile Energieträger durch regenerative Alternativen zu ersetzen – ein Ziel, das durch gesetzliche Rahmenbedingungen und technische Herausforderungen beeinflusst wird. Ein zusätzlicher Punkt ist die bessere Nutzung von Energie, sprich die gesteigerte Energieeffizienz.

In Bezug auf unseren Wasserverbrauch haben wir bereits heute weitestgehend nicht-trinkbares Wasser aus vorhandenen Quellen sowie geschlossene Kreislaufsysteme integriert. Unser Ziel ist es, den verbleibenden Trinkwasserverbrauch weiter zu verringern. Auch in der Sicherheit am Arbeitsplatz sind Fortschritte zu verzeichnen. Die Unfallzahlen sind in 2024 leicht gesunken. Wir setzen weiterhin auf verstärkte Schulungsmaßnahmen und intensivere Sicherheitsanweisungen, um die Sicherheit unserer Mitarbeiter kontinuierlich zu verbessern.

Ein weiteres bedeutendes Projekt ist die Optimierung unserer Produktionsprozesse, insbesondere in der Aufbereitung von Materialien sowie die Implementierung eines erweiterten Energiemanagementsystems. In der Perspektive der CO_2-Bilanzierung erwägen wir zusätzlich verrechenbare Ausgleichsmaßnahmen, die es uns ermöglichen, positive Ergebnisse in bestimmten Geschäftsbereichen gegen weniger erreichte Ziele in anderen Bereichen des Unternehmens aufzuwiegen.



„Bei diesem Umbauprojekt mussten verschiedene Geschäfts- und Arbeitsbereiche ineinandergreifen und Hand in Hand arbeiten."

Jetzt Film ansehen!

CO_2-Zertifizierung als freiwillige Ergänzung

Anforderungen und Audit-Vorbereitung

Das CO_2-Modul ist ein Teil des CSC-Zertifizierungssystems, das darauf abzielt, die Nachhaltigkeit von Beton und Betonprodukten zu fördern. Es wurde eingeführt, um die Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Beton zu reduzieren. Es gilt, wie auch das CSC-Recycling-Modul als Ergänzung.

Vorteile des CO_2-Moduls Umweltfreundlichkeit und Reputation

Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks und Steigerung des Ansehens als umweltbewusstes Unternehmen.

Marktvorteil

Ein zertifiziertes CO_2-Modul kann als Wettbewerbsvorteil genutzt werden, da immer mehr Bauprojekte auf Nachhaltigkeit achten. Beispiel: „Campus Duisburg“ mit der Firma NUHA: Ohne das Zertifikat hätten wir den Auftrag über rund 7000 m³ nicht bekommen.

Schritte zur Erlangung des CO_2-Moduls Vorbereitung

Zunächst Dokumentation aller relevanten Daten und Prozesse wie Energieverbrauch, Einsatz von Rohstoffen, Transportwege etc.

Beratung und Unterstützung

Externe Unterstützung durch Berater sowie Nutzung geeigneter Zertifizierungs-Software.

Implementierung von Maßnahmen

Auf Basis der identifizierten Reduktionspotenziale sollten konkrete Maßnahmen umgesetzt werden, um die CO_2-Emissionen zu senken. Das sind z.B. Investitionen in energieeffiziente Technologien, Einsatz alternativer Rohstoffe bzw. Optimierung der Logistik.

Antragstellung

Nach der Implementierung der Maßnahmen und Erstellung aller erforderlichen Dokumente folgt der Antrag bei einem Zertifizierungs-Dienstleister.

Anforderungen für das CO_2-Modul Kohlenstoffbilanz

Erforderlich ist eine detaillierte CO_2-Bilanz die alle relevanten Emissionen über den gesamten Produktionsprozess hinweg berücksichtigt.

Reduktionsziele

Es müssen spezifische und messbare Ziele zur Reduzierung der CO_2-Emissionen festgelegt werden. Diese Ziele sollten im Einklang mit den globalen Bemühungen zur Bekämpfung des Klimawandels stehen.

Monitoring und Berichterstattung

Unternehmen müssen ein System zur Überwachung ihrer CO_2-Emissionen einführen und regelmäßige Berichte erstellen, die den Fortschritt gegenüber den festgelegten Zielen dokumentieren.

Zertifizierung und Überprüfung

Um die Einhaltung der nötigen Anforderungen zu bestätigen, muss sich das Unternehmen einer unabhängigen Überprüfung durch akkreditierte Auditoren (KIWA) unterziehen.



Unternehmens-führung

Verantwortungsvolle Unternehmensführung ist für uns nicht nur eine Pflicht, sondern eine grundlegende Haltung, die in allem, was wir tun, verankert ist. Unsere Unternehmensführung basiert auf klaren ethischen Prinzipien wie Loyalität, fairen Wettbewerb und der Wahrung von Geschäftsgeheimnissen. Wir verpflichten uns, alle gesetzlichen Vorgaben sowie unternehmensinterne Richtlinien strikt einzuhalten, um eine transparente und ethisch einwandfreie Geschäftsführung sicherzustellen.

Die Verantwortung für die Umsetzung dieser Prinzipien liegt direkt bei den Geschäftsführungen der Tochtergesellschaften, die in ihren jeweiligen Bereichen eigenverantwortlich handeln. An oberster Stelle steht jedoch die Geschäftsführung der Hülskens Holding GmbH & Co. KG, welche die oberste Verantwortung für die Einhaltung der Governance-Standards trägt. Diese wird durch regelmäßige Überprüfungen und ein gezieltes Monitoring unterstützt, das etwaige Mängel identifiziert und sofortige Verbesserungsmaßnahmen ermöglicht.

Regelmäßige Planung

Ein zentrales Steuerungsinstrument ist die operative Planung, die jedes Jahr von den Geschäftsführern für einen Zeitraum von drei Jahren erstellt wird. Diese Planung ist darauf ausgerichtet, unseren ökologischen, ökonomischen und ethischen Wertekompass zu wahren und wird der Geschäftsführung sowie dem Beirat zur Genehmigung vorgelegt. In regelmäßigen Gesprächen zwischen den Geschäftsführungen der Tochtergesellschaften und der Holding wird die Zielerreichung überprüft, sodass rechtzeitig Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können.

Die flachen Hierarchien innerhalb unseres Unternehmens fördern die Kommunikation und den schnellen Austausch. Alle Mitarbeiter sind dazu ermutigt, bei Problemen oder Mängeln direkt ihre Vorgesetzten anzusprechen. Sollte dies nicht möglich sein, können sich die Mitarbeiter an die nächsthöhere Instanz wenden, wobei die höchste Instanz die Geschäftsführung der Hülskens Holding GmbH & Co. KG ist. Diese Struktur gewährleistet, dass Beschwerden ernst genommen und Probleme schnellstmöglich gelöst werden.

Übergreifend vernetzt

Zusätzlich engagieren sich die Gesellschaften des Unternehmensverbands aktiv in zahlreichen branchenrelevanten Verbänden. Hierzu zählen unter anderem der Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e.V., der Bundesverband Transportbeton e.V., der Bundesverband MIRO – Mineralische Rohstoffe e.V. und der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.. Dieses Engagement stärkt unsere Verantwortung gegenüber der Branche und fördert den Wissensaustausch.

Die verantwortungsvolle Unternehmensführung ist für uns ein kontinuierlicher Prozess, der sich an den höchsten ethischen Standards orientiert. Wir bleiben dabei nicht nur als Unternehmen auf Kurs, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Wirtschaftsweise.





Unternehmerische Leitlinien

Loyalität und Vermeidung von Interessenskonflikten



„Jeder Mitarbeiter verkörpert das Unternehmen."

Wir setzen auf transparente und professionelle Geschäftsbeziehungen, bei denen private und geschäftliche Interessen strikt voneinander getrennt sind. Unsere Mitarbeiter handeln immer im besten Interesse des Unternehmens und informieren bei möglichen Konflikten umgehend ihre Vorgesetzten. Nebentätigkeiten müssen genehmigt werden und dürfen die Interessen des Unternehmens nicht beeinträchtigen. Interessenskonflikte mit Lieferanten oder Partnern gibt es nicht – seit Jahrzehnten wird die Unternehmensgruppe im Besitz der beiden Familienstämme Krieger und Schaurte-Küppers geführt.

Kundenzufriedenheit



„Hohe Qualität überzeugt."

Die Erfüllung der hohen Qualitätsansprüche unserer Kunden hat für uns oberste Priorität. Wir setzen auf termingerechte, mangelfreie und kundenorientierte Leistung und stehen auch bei der Bearbeitung von Mängelansprüchen zuverlässig an der Seite unserer Kunden.

Wettbewerbsrecht und Integrität



„Wir gewinnen durch Können und Leistung."

Wir lehnen wettbewerbsverzerrende Absprachen ab und setzen auf faire Geschäftspraktiken. Korruption oder Verstöße gegen das Kartellrecht sind für uns inakzeptabel. Unsere Wettbewerbsstrategie basiert auf innovativen Lösungen statt auf Einschränkungen.

Firmenvermögen und Verantwortung



„Wir handeln im Interesse des Unternehmens."

Ein respektvoller Umgang mit Firmenressourcen ist für uns selbstverständlich. Private Nutzung von Firmeneigentum ist nur mit Genehmigung durch die Geschäftsführung erlaubt.

Verantwortung als Arbeitgeber



„Faire Beschäftigung ist unser Grundsatz."

Wir halten uns an alle arbeitsrechtlichen Vorgaben und lehnen illegale Beschäftigungsformen wie Scheinselbstständigkeit oder unerlaubte Arbeitnehmerüberlassung strikt ab. Unser Mindestlohn entspricht stets den gesetzlichen Vorgaben.

Null Toleranz gegen Korruption



„Zusammenstehen gegen Korruption."

Korruption hat keinen Platz in unserem Unternehmen. Das Anbieten, Fordern oder Annehmen von Vorteilen wird bei uns nicht toleriert. Unser Ruf und Vertrauen sind uns mehr wert als jeder Geschäftsabschluss.

Ethik im Umgang mit Partnern



„Respekt, Fairness und Korrektheit bestimmen unser Handeln."

Die Zusammenarbeit mit unseren Partnern ist von gegenseitigem Respekt und Fairness geprägt. Wir wählen Lieferanten aus, die unsere Werte teilen und verpflichten uns, vertragliche Vereinbarungen gewissenhaft zu erfüllen. Langfristige, vertrauensvolle Beziehungen stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Bei Meinungsverschiedenheiten berücksichtigen wir stets die wirtschaftlichen Interessen aller Beteiligten. Zudem ist es uns wichtig, die Herkunft unserer Materialien lückenlos nachzuverfolgen, um Transparenz und Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

Wahrung von Geschäftsgeheimnissen



„Vertrauen und Loyalität in jeder Situation."

Wir schützen Geschäftsgeheimnisse, sowohl unsere eigenen als auch die unserer Partner. Absolute Verschwiegenheit ist bei der Handhabung sensibler Informationen erforderlich. Diese Vertraulichkeit gilt auch nach dem Ende eines Arbeitsverhältnisses und wir sichern alle betrieblichen Daten vor unbefugtem Zugriff.

Rechtstreue



„Wir halten uns an Gesetz und Ordnung."

Unsere geschäftlichen Aktivitäten folgen klaren gesetzlichen Vorgaben und freiwilligen Standards. Wir achten darauf, dass alle unsere Mitarbeiter und Geschäftspartner die geltenden Gesetze einhalten und setzen uns aktiv für die Einhaltung von Vorschriften ein. Verantwortung und rechtliche Integrität sind für uns unverzichtbar.



Sohlstabilisierung in Krefeld-Bockum

Der Rhein ist eine der wichtigsten Verkehrsadern Europas – und seine Zukunft als nachhaltiger Transportweg hängt auch von stabilen Flussbetten ab.

Damit Schiffe weiterhin sicher und mit höherer Ladung fahren können, führt die Hülskens Wasserbau GmbH & Co. KG aktuell die Sohlstabilisierung bei Krefeld-Bockum durch.

Vor Ort informierte sich jüngst Oliver Krischer, NRW-Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr über das Großprojekt. „Der Rhein ist eine Lebensader der deutschen Wirtschaft und entscheidend für die Klimaziele. Dafür brauchen wir eine zuverlässige Wasserstraßen-Infrastruktur“, betonte der Minister.

Im Rahmen der Maßnahme werden große Mengen loses Material abgetragen und durch schwere Wasserbausteine ersetzt. So bleibt das Flussbett stabil, Kolke werden aufgefüllt und die Fahrrinne vertieft – am Ende können Schiffe bis zu 300 Tonnen mehr Ladung transportieren. Das bedeutet weniger LKW-Verkehr auf den Straßen.

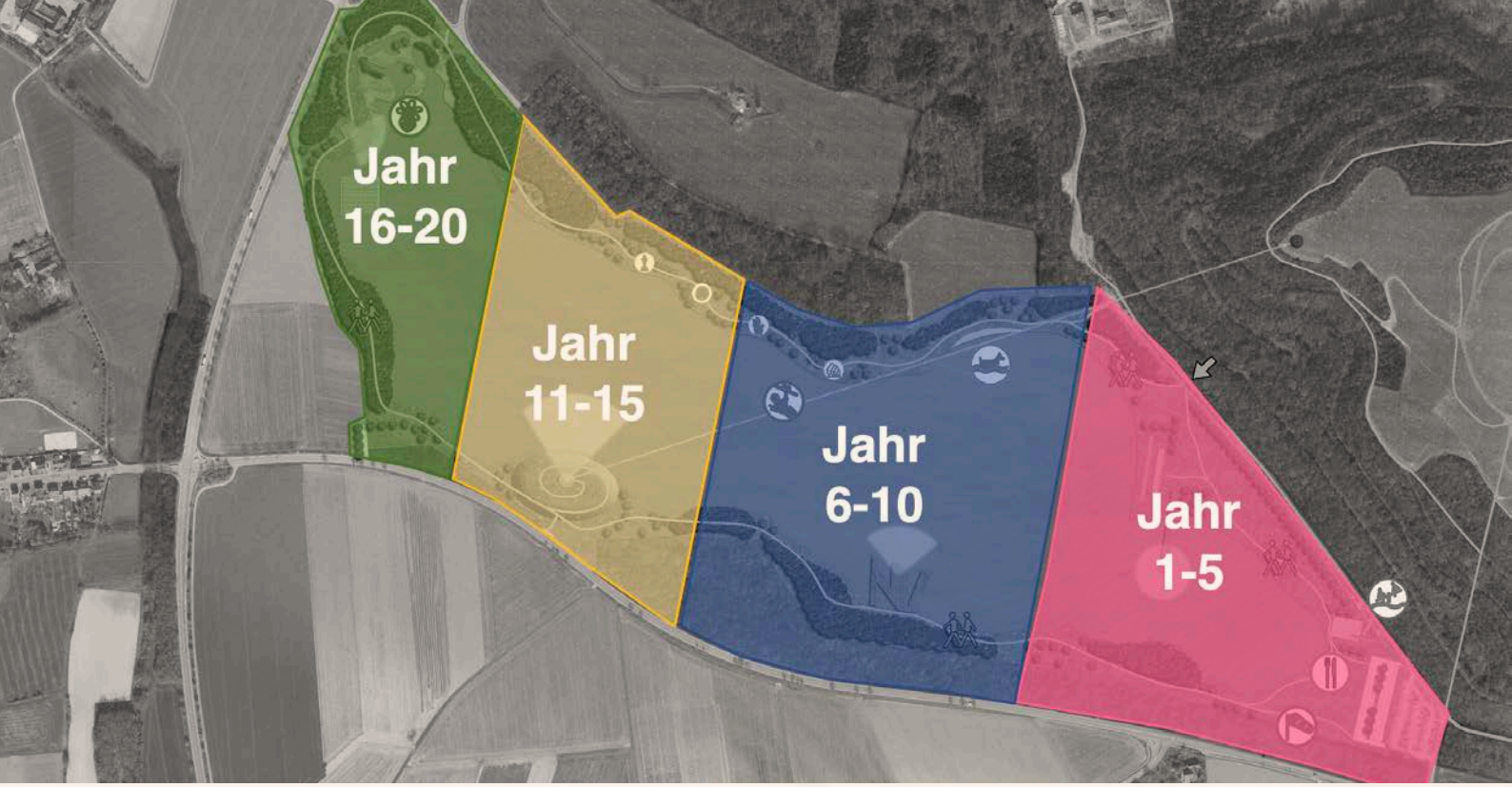
„Wir setzen hier modernste Technik ein, von GPS-gesteuerten Eimerkettenbaggern bis hin zu Spezialschiffen, die das Material millimetergenau abladen“, erklärt Geschäftsführer Michael Wilms. Begleitet wird das Projekt von ökologischen Gutachten, um Natur- und Artenschutz zu gewährleisten.

Mit rund 1 Mio. Tonnen bewegtem Material zählt die Sohlstabilisierung zu den größten Infrastrukturprojekten am Rhein. Für Hülskens Wasserbau ist es zugleich eine Fortführung der eigenen Tradition: Schon Mitte des 19. Jahrhunderts trug Gerhard Hülskens dazu bei, den Rhein schiffbar zu machen.



„Wir sind ein sehr familiärer Betrieb, wo jeder jeden kennt und jeder mit jedem zusammenarbeiten kann.“

Jetzt Film ansehen!



Bürgerdialog im Spannungsfeld von Politik, Wirtschaft und Individualinteressen.

Wesel, Neukirchen-Vluyn, Sommer 2024. Wir beabsichtigen in Neukirchen-Vluyn einen Antrag auf Rohstoffgewinnung (Kies und Sand) auf einer Fläche von 60 Hektar neben der Halde Norddeutschland zu stellen. Vor dem Hintergrund lokaler Kritik an der Rohstoffgewinnung haben wir im Juli 2024 Politik, Verwaltung und Stadtgesellschaft zum Bürgerdialog vor Ort eingeladen. Christian Strunk, Geschäftsführer der Hülskens Holding GmbH & Co. KG: „Wir freuen uns über die vielen Teilnehmer und den Austausch."

Unter den jeweils ca. 45 Teilnehmern waren neben interessierten Bürgerinnen und Bürgern an beiden Veranstaltungen u. a. Bürgermeister Ralf Köpke und Vertreter des Rates sowie lokale Bürgerinitiativen anwesend.

„Es waren zwei intensive Nachmittage mit intensiven Diskussionen, die wir in Neukirchen-Vluyn erlebt haben.", so Strunk weiter. Die meisten kritischen Anmerkungen und Wortmeldungen richteten sich jedoch gegen die planerische Ausweisung im Regionalplan Ruhr, in dem die Interessen der Bürger keine Berücksichtigung gefunden hätten. Dagegen wehre sich aktuell die Stadt neben anderen Kommunen und dem Kreis Wesel mit einer Klage vor dem Oberverwaltungsgericht in Münster. Daraus folgend kam die Frage auf, warum Hülskens denn schon jetzt agiere und nicht erst die gerichtliche Entscheidung gegen den Regionalplan abwarte. Christian Strunk: „Der Regionalplan Ruhr ist rechtskräftig. Unsere vorbereitenden Arbeiten für einen Antrag auf Kiesgewinnung dauern erfahrungsgemäß etwa 2 Jahre, u. a. um entsprechende Gutachten, Analysen etc. anfertigen zu lassen und ein erforderliches Rekultivierungskonzept zu entwickeln. Das ist auch der Grund, warum wir bereits jetzt und hier mit Ihnen sprechen. Nur so können wir Ihre Ideen und Anregungen in die Planung entsprechender Nachnutzungsmöglichkeiten mit einfließen lassen. Zudem haben wir eine unternehmerische Verantwortung. Wir haben gerade ein Kieswerk in Wesel geschlossen. In den nächsten 5 Jahren laufen weitere Betriebsgenehmigungen am Niederrhein aus bzw. sind Vorkommen erschöpft. Dennoch braucht die Bauwirtschaft in NRW, brauchen wir alle jährlich etwa

55 Mio. Tonnen Kies und Sand. Wir als Unternehmen brauchen Anschlussgenehmigungen, aber auch die Wirtschaft in NRW benötigt eine tatsächliche Versorgung mit Rohstoffen."

Weitere Themen der teilweise sehr emotionalen Diskussion waren Baustoffrecycling, der Wegfall landwirtschaftlicher Nutzflächen, Schaffung neuer Lebensräume / Donkenlandschaften mit höherer Biodiversität, der Export sowie Hydrogeologie. Dem wiederholten Vorwurf, „… und hinterher macht ihr dann einen Zaun und ´ne Brombeerhecke drumherum und hinterlasst ein hässliches Loch", entgegnete Wolfgang Spittka, bei Hülskens zuständig für Antragsverfahren und Genehmigungen, dass es durchaus solche Negativbeispiele gebe. Da müsse man aber unterscheiden. Anhand verschiedener Beispiele, vom Auesee in Wesel, der Duisburger 6-Seen-Platte, bis zu den Rekultivierungen in Rheinberg und Xanten, die 2023 für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurden, unterstrich er seine Aussage: „Wir sind Hülskens. Wir hinterlassen keine Zäune. Wir wollen gemeinsam mit und für Sie nutzbare Mehrwerte und erlebbare Räume schaffen." Dabei betonte er nochmal, dass sowohl die gesetzlich vorgeschriebene Rekultivierung, als auch weitere bauliche Maßnahmen, wie etwa ein Rundweg und das Aufstellen von Bänken zu 100 Prozent „von uns als Betreiber" bezahlt werden. Die vorgeschlagenen Ideen seien auch eben bislang nur Ideen, was man machen könnte und keine bereits festgelegten Fakten. Für andere oder zusätzliche Maßnahmen, die den städtischen Planungen bzw. dem Baurecht unterlägen, brauche man aber den Austausch mit bzw. die Zustimmung der Kommune. Aber für diese Maßnahmen sei man bereit, einen entsprechenden Beitrag zu leisten.

In mehreren Einzelgesprächen im Anschluss wurden zusätzliche Fragen beantwortet und individuelle Anliegen erörtert.

„Mit diesen beiden Veranstaltungen wollten wir frühzeitig den direkten Dialog mit Ihnen hier vor Ort beginnen, auch wenn es für mache von Ihnen zu früh erscheint. Wir wollen Sie aber eben nicht erst nach dem fertigen Antrag mit Fakten konfrontieren. Sie kennen nun den Stand der Dinge aus erster Hand, haben gesehen, wer wir sind. Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie weitere Fragen haben bzw. wenn der Zeitpunkt für Sie geeignet erscheint.", fasste Ingo Thielen, Leiter Unternehmenskommunikation am Ende zusammen.

Weitere Infos unter
donkensee.huelskens.de



Mitarbeiterführung, Vertrauen und Arbeitgebermarke

Die Mitarbeiter sind das Herzstück unseres Unternehmens. Als traditionsbewusstes Familienunternehmen stehen wir fest in der Region und sind uns der zentralen Bedeutung unserer Belegschaft bewusst. Sie treiben Innovationen voran, gestalten Prozesse und sichern den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens. Dabei ist es uns wichtig, dass wir ein Arbeitsumfeld bieten, das sowohl respektvoll als auch wertschätzend ist.

Wir setzen auf kontinuierliche Weiterbildung, um den Fachkräften von morgen die notwendigen Werkzeuge und Qualifikationen mit auf den Weg zu geben. Dies ist nicht nur entscheidend, um den Herausforderungen der Wirtschaft und der Digitalisierung zu begegnen, sondern auch, um als Unternehmen langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben. Wir schaffen den Rahmen für eine langfristige Karriereperspektive und fördern aktiv Nachwuchskräfte.

Mit innovativen Maßnahmen im Bereich der Rekrutierung haben wir unser Personalmanagement weiter optimiert. Durch digitale Bewerbungssysteme und gezielte Social Media Kampagnen konnten wir die Qualität und Quantität der Bewerbungen signifikant steigern.

Die enge Zusammenarbeit mit Schulen und Universitäten ermöglicht es uns, Talente frühzeitig zu identifizieren und für unser Unternehmen zu gewinnen.

Wir fördern die Unternehmenskultur und das Vertrauen durch Maßnahmen wie das „Mitarbeiter werben Mitarbeiter"-Programm, das eine faire und transparente Bonusstruktur für erfolgreich vermittelte Kandidaten bietet. Dies fördert nicht nur die Bindung der bestehenden Mitarbeiter, sondern stärkt auch das Vertrauen in unsere Organisation.



„Wir wollen die Prozesse im Unternehmen besser strukturieren, um schlussendlich auch eine höhere Kundenzufriedenheit zu erreichen."

Jetzt Film ansehen!



Beschäftigung und Vergütung

Im Berichtsjahr waren zum Stichtag 31.12.2024 im Hülskens Firmenverband insgesamt 846 Mitarbeiter inkl. Auszubildende beschäftigt. Davon waren 558 tarifgebunden, was einer Quote von rund 66 % entspricht. Tarifgebundene Arbeitsplätze werden gemäß den jeweils gültigen Tarifverträgen vergütet, die zwischen den zuständigen Tarifparteien ausgehandelt werden.

Dienstleister, die nicht direkt im Firmenverband angestellt sind, werden mit dem gleichen Respekt behandelt wie das eigene Personal. Die Einhaltung sämtlicher arbeitsrechtlicher und sozialer Standards wird von den Dienstleistern sichergestellt und durch uns regelmäßig überprüft. Im Berichtsjahr waren 8 Personen über externe Dienstleister für den Firmenverband tätig.

Darüber hinaus legen wir großen Wert auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und bieten unseren Mitarbeitern flexible Arbeitszeitmodelle sowie zusätzliche Angebote, um eine positive Work-Life-Balance zu unterstützen. Dies zeigt sich auch in der steigenden Zahl an Auszubildenden: Im Jahr 2024 beschäftigte der Hülskens Firmenverband insgesamt 26 Auszubildende.

Auch die Nutzung von Elternzeitmodellen nimmt weiter zu. Im Jahr 2024 befanden sich 22,5 Mitarbeiter in Elternzeit (2023: 18,5; 2022: 13; 2021: 17). Halbe Stellen ergeben sich hierbei aus anteiligen Unternehmensbeteiligungen.

Die faire Vergütung und transparente, nachvollziehbare Tantiemeregelungen für Führungskräfte unterstreichen unser Bestreben nach einer gerechten und verantwortungsbewussten Mitarbeiterführung. Unsere Führungskräfte erhalten neben einem festen Gehalt einen variablen Anteil, der sich an den Unternehmenszielen sowie individuellen Sonderzielen orientiert und so die persönliche Leistung anerkennt. Grundlage dieser Vergütung sind die jeweiligen Arbeitsverträge einschließlich der Tantiemeregelungen, deren Einhaltung im Rahmen der Jahresabschlussprüfung durch Wirtschaftsprüfer kontrolliert wird. Zusammengefasst legen wir mit unserer Mitarbeiterführung großen Wert auf eine Kultur des Vertrauens, der Wertschätzung und der Weiterentwicklung. Dies ist die Grundlage für den zukünftigen Erfolg unseres Unternehmens und für die Bindung unserer Mitarbeiter an uns. Indem wir unseren Mitarbeitern die besten Entwicklungsmöglichkeiten bieten und sie in ihren Potenzialen unterstützen, schaffen wir eine starke Arbeitgebermarke und eine loyale Belegschaft.



100 jaar naturlig nodig – 100 Jahre Niba

Am 21. November 1924 wurde die Nijmeegsch Bagger- en Aannemersbedrijf (Niba) vom deutschen Unternehmen Hülskens gegründet.

Ziel war es, Kies und Sand zu gewinnen und zu verkaufen sowie Bagger- und Baumaschinen zu betreiben. Bis heute ist die Niba im Hülskens-Verbund für die Gewinnung und den Vertrieb in den Niederlanden, Belgien und Nordfrankreich zuständig.

In den ersten Jahrzehnten übernahm die Niba vor allem Baggerarbeiten, um Flüsse schiffbar zu halten und beteiligte sich an großen Wasserbauprojekten. Nach den schwierigen Kriegsjahren sicherte die Übernahme durch die neu gegründete N.V. Huco die Beteiligung von Hülskens langfristig ab.

In den 1950er Jahren stieg die Nachfrage nach Beton rasant an. Niba erschloss neue Abbauflächen, trug maßgeblich zur Baustoffversorgung bei und legte damit den Grundstein für heutige Naherholungsgebiete wie das Leukermeer und Reindersmeer, die inzwischen Teil des Nationalparks De Maasduinen sind.

Seit den 2000er Jahren prägen große Projekte wie Grensmaas, Over de Maas oder Lobberdense Waard die Arbeit der Niba. Mit der Übernahme der SDH Holding B.V. 2015 konnte das Unternehmen zudem seine Präsenz in Belgien ausbauen.

Heute – 100 Jahre nach Gründung – ist die Niba dank grenzüberschreitender Zusammenarbeit, moderner Projekte und einer starken Einbindung in die Hülskens-Gruppe bestens für die Zukunft aufgestellt.

Wertschätzung und Transparenz

Die Arbeitnehmervertretung meldet sich zu Wort. Nachhaltigkeit ist in unserem Unternehmen ein weites Feld, das ökologische, ökonomische und soziale Aspekte umfasst. Gerade im sozialen Bereich spielen wir, das Team Betriebsrat eine zentrale Rolle, da wir die Interessen aller Hülskens-Kolleginnen und -Kollegen vertreten. Nach einem sehr positiven Jahr 2023, voller voranschreitender Entwicklungen in den Bereichen Arbeitssicherheit und Mitarbeiter-Benefits, stand das Jahr 2024 ganz im Zeichen der Themen „Wertschätzung und interne Kommunikation“.

„Wertschätzung – Von Benefits zu einem echten Gefühl der Anerkennung“

Im Jahr 2023 haben die Einführung neuer Angebote wie der Zusatzkrankenversicherung, des Jobrad-Leasings und die Aufstockung der betrieblichen Altersvorsorge viel Anklang gefunden. Auch die Inflationsausgleichsprämie wurde als Zeichen der Wertschätzung verstanden. Alle diese Initiativen haben einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität des Unternehmens geleistet und die finanziellen und gesundheitlichen Sorgen vieler Kolleginnen und Kollegen gemindert.

Doch wahre Wertschätzung geht über finanzielle Anreize hinaus. Sie zeigt sich im täglichen Miteinander und in der Art, wie wir als Hülskens-Kolleginnen und -Kollegen miteinander umgehen. Eine nachhaltige Unternehmenskultur lebt davon, dass die Arbeit jedes Einzelnen gesehen und anerkannt wird. Während dies in der Theorie im Jahr 2024 ein wichtiges Thema war, blieben die Fortschritte in der Praxis hinter den Erwartungen zurück. Es gab immer wieder Situationen, in denen die Führungsebene die Perspektive der Belegschaft nicht ausreichend berücksichtigte, was das Gefühl der echten Anerkennung beeinträchtigte. Unsere Hoffnung ist es, dass im Jahr 2025 die Bereitschaft wächst, die Belegschaft aktiver in Entscheidungsprozesse zu integrieren. Nur so kann das Gefühl entstehen, dass jede Stimme zählt und wir eine große Familie sind.

„Interne Kommunikation – Verbesserungen notwendig“

Während die Kommunikation im Bereich Arbeitssicherheit durch innovative Kampagnen wie z.B. HANS – Hülskens „Sicher mit System“ sehr erfolgreich war, gab es im Bereich der allgemeinen internen Kommunikation nur moderate Fortschritte. Wichtige Informationen zu strategischen Entscheidungen und Unternehmensentwicklungen erreichten die Hülskens-Kolleginnen und -Kollegen oft zu spät, waren nicht immer verständlich aufbereitet oder blieben sogar ganz aus. Das führte zu Unsicherheiten und Spekulationen unter den Hülskens-Kolleginnen und -Kollegen. Eine transparente und offene Kommunikation ist jedoch das Fundament für Vertrauen und Engagement.

Für 2025 ist es daher unser gemeinsames vorrangiges Ziel, die interne Kommunikation massiv zu verbessern. Wir als Team Betriebsrat sind überzeugt, dass eine stärkere und frühere Einbindung aller Hülskens-Kolleginnen und -Kollegen in die Prozesse sicherstellen kann, dass sie sich mit den Unternehmenszielen identifizieren können, was wiederum die Motivation und das Engagement für eine „gemeinsame“ Zukunft des Unternehmens steigert.

Das Hauptthema Nachhaltigkeit bleibt präsent und gewinnt weiter an Bedeutung. Die Umsetzung der menschlichen Seite der Nachhaltigkeit „Wertschätzung und Kommunikation“ hat 2024 durchwachsen funktioniert, aber wir blicken mit Zuversicht auf das kommende Jahr 2025. Mit unser aller positiven Engagement soll die Entwicklung des Unternehmens von innen heraus verbessert und gegen äußere Einflüsse gestärkt werden.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Die Sicherheit am Arbeitsplatz und der Gesundheitsschutz unserer Mitarbeiter haben für uns höchste Priorität. Im Rahmen unseres Wertemanagements setzen wir uns kontinuierlich für die Verbesserung der Arbeitssicherheit und die Vermeidung von Unfällen ein.

Dabei unterscheiden sich die Gefahren und Risiken je nach Geschäftsfeld und Standort, weshalb wir große Bedeutung auf lokale Sicherheitsmaßnahmen und den fachübergreifenden Austausch von Erfahrungen legen.

Hierzu gehören Fachseminare für Mitarbeiter auf allen Ebenen in den Betriebsstandorten sowie neu erstellte Materialen zur Unterweisung. Beispiele sind Flyer, Aushänge und Aufkleber auf Maschinen und Geräten.

Die Einhaltung internationaler Standards, wie der ISO 45001, sowie regelmäßige Überprüfungen unserer Sicherheitsstandards sind für uns selbstverständlich. In jedem Geschäftsbereich sind spezialisierte Fachkräfte für Arbeitssicherheit verantwortlich. Darüber hinaus führen wir regelmäßige Arbeitssicherheitssitzungen durch, in denen wir die Ursachen von Arbeitsunfällen analysieren und Maßnahmen zur Unfallverhütung entwickeln. Alle Beschlüsse dieser Sitzungen werden transparent an die Belegschaft kommuniziert.

Unsere Mitarbeiter sind uns wichtig und wir investieren in ihre Gesundheit und Sicherheit. Aus diesem Grund kooperieren wir auch mit einem externen Betriebsarzt, der die gesundheitliche Betreuung unserer Belegschaft sicherstellt. Die Umsetzung und Kontrolle unserer Sicherheitsmaßnahmen, zusammen mit der kontinuierlichen Weiterbildung und Sensibilisierung unserer Mitarbeiter, tragen dazu bei, Arbeitsunfälle zu minimieren und eine langfristige, gesunde Arbeitsumgebung zu gewährleisten.

Der Bereich Arbeitssicherheit ist ein fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Durch die fortlaufende Verbesserung unserer Sicherheitsstandards schaffen wir nicht nur ein sicheres Arbeitsumfeld, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unseres Unternehmens.





Unser Unternehmen TB Hamm GmbH & Co. KG wurde in 2024 mit dem Arbeitssicherheitspreises des BTB Bundesverband Transportbeton ausgezeichnet.

Das Thema Arbeitssicherheit kommunizieren wir an vielen Stellen auch unter dem Kürzel HANS-Hülskens Auf Nummer Sicher kommuniziert. Die Figur „Hans“ unterstützt und hilft als Grafik und Sympathieträger die häufig eher „trockenen“ Themen, Vorschriften und Unterweisungen plakativ und einfacher verständlich zu machen.

Im Jahr 2022 wurde die Hülskens Wasserbau GmbH & Co. KG dafür vom Bauindustrieverband Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. Es war das erste Mal, dass ein Bauunternehmen honoriert wurde, das sich besonders für das zentrale Thema Arbeitssicherheit engagiert.



Schulung Arbeitssicherheit

Weiterbildung bietet Chancen

Am 10. April 2024 fand bei Elskes ein unternehmensübergreifendes Seminar mit Erfahrungsaustausch statt. Vertreten waren die Firmen Elskes Transportbeton, Fertigteile und Melius. Unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Dirk Sohn (Technische Hochschule Georg Agricola, Bochum) standen insbesondere die Rolle und Verantwortung von Führungskräften in der Organisation der Arbeitssicherheit, der Handlungszyklus der Gefährdungsbeurteilung sowie der Wandel der Arbeitswelt im Fokus. Diskutiert wurden dabei Themen wie Fachkräftemangel, längere Lebensarbeitszeit sowie unterschiedliche Werte und Erfahrungen in einer vielfältigen Belegschaft.

Auch bei Ruhrmann Logistik spielt Arbeitssicherheit eine zentrale Rolle: Im Rahmen der Mitarbeiterqualifizierung wurden alle Kranfahrer mit Kranfahrausweisen ausgestattet. Die zweitägige Schulung – geleitet von Patrick Kraft in Zusammenarbeit mit der Firma Dirk Potthast – umfasste rechtliche Grundlagen, Präventionsmaßnahmen, den sicheren Umgang mit Lasten und praktische Übungen auf dem Betriebsgelände. Die Maßnahme ist Teil der jährlichen, gesetzlich vorgeschriebenen Fortbildungen nach DGUV und wird 2025 fortgesetzt.

Damit setzen alle beteiligten Unternehmen ein klares Zeichen: Arbeitssicherheit ist gelebte Verantwortung – für unsere Mitarbeiter, unsere Projekte und unsere gemeinsame Zukunft.

Arbeitsunfälle im Firmenverband Hülskens						
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
SGF Kies und Sand	32	34	11	24	26	19,5
SGF MB	1	3	6	6,5	5,5	6
SGF Beton	18	14	7	13	5	12
SGF Wasserbau	18	9	15	5	10	10
SGF Versicherungen	0	0	0	0	1	0
SGF Kaufm. Dienste	0	2	0	0	1	0
FIRMENVERBAND HÜLSKENS GESAMT	68,5	60,5	39,0	48,5	48,5	47,5





„Nachdem ich schon einige Jahre hier gearbeitet hatte, hat mir das Unternehmen die Möglichkeit gegeben mich berufsbegleitend weiterzubilden."

Jetzt Film ansehen!



Nachhaltige Prozesse

Die Hülskens Holding GmbH & Co. KG verfolgt konsequent das Ziel, durch nachhaltige Prozesse den Energieverbrauch zu senken und die Emissionen zu reduzieren. Diese Ziele werden durch die kontinuierliche Verbesserung des Energiemanagements und innovative Technologien realisiert.

Die Einführung eines Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001 im Jahr 2013 bildete die Grundlage, um nicht nur den externen Strombezug zu minimieren, sondern auch Investitionen in energieeffiziente Technologien zu tätigen. Dies führte zu einer signifikanten Senkung des Stromverbrauchs und einem Rückgang der Emissionen.

Emissionsreduktion und Energieverbrauch

Ein zentraler Bestandteil der nachhaltigen Strategie von Hülskens ist die Erfassung und Reduzierung der Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Wir fokussieren uns auf Scope 1 und Scope 2. Besonders der Stromverbrauch und die Nutzung von Diesel, Heizöl und Erdgas tragen maßgeblich zu den Emissionen bei. Durch gezielte Maßnahmen konnte der Stromverbrauch reduziert und der Anteil an regenerativen Energien gesteigert werden.

Der Hülskens Firmenverband erfasst CO_2-Emissionen systematisch, um klare Handlungsfelder zu identifizieren. 40 % der gesamten Treibhausgasemissionen entfallen dabei auf den Strombezug. Dieser Fokus auf den Energieverbrauch zeigt sich nicht nur in den internen Prozessen, sondern auch in den langfristigen Planungen des Unternehmens, Emissionen weiter zu senken und den Energieverbrauch noch effizienter zu gestalten.

Ressourcenschonung und Recycling

Ein weiterer wichtiger Aspekt nachhaltiger Prozesse bei Hülskens ist die ressourcenschonende Nutzung von Materialien. Besonders im Bereich der Betonproduktion wird großer Wert auf Recycling gelegt. Überkorn und frische Betonreste werden wiederverwendet und in die Produktionskette integriert. Dadurch können jährlich tausende Tonnen an Primärrohstoffen eingespart werden. Durch den Einsatz von

Hochofenschlacke und rezyklierter Gesteinskörnung konnten 2022: 22.050 t, 2023: 49.316 t und 2024: 39.179 t ergänzend zu natürlichen Rohstoffen verwendet werden.

Die effiziente Nutzung von Wasser ist ein weiteres Beispiel für nachhaltige Prozesse. Prozesswasser wird soweit wie technisch möglich aufbereitet und in geschlossenen Kreisläufen wiederverwertet. So können 70 % des Frischwasserbedarfs eingespart werden, was einen erheblichen Beitrag zur Ressourcenschonung leistet.

Solaranlagen und erneuerbare Energien

Seit 2013 setzt Hülskens auf die Nutzung von Solarenergie, um die THG-Emissionen zu senken und den Energieverbrauch nachhaltig zu gestalten. 2020 wurde eine 750 kWp Solaranlage in Betrieb genommen, die bereits eine jährliche CO_2-Reduktion von 357 Tonnen (in 2024 370 Tonnen) erzielt. Der produzierte Strom wird vor allem direkt vor Ort genutzt, was die Abhängigkeit vom externen Strombezug weiter reduziert. Weitere Solaranlagen sind bereits geplant, um die Kapazitäten weiter auszubauen und die Emissionen zusätzlich zu senken.

Zukunftsperspektiven

Die Hülskens Holding GmbH & Co. KG hat sich langfristige Ziele gesetzt, um den nachhaltigen Erfolg weiter auszubauen. Die kontinuierliche Überprüfung und Anpassung der Prozesse auf Basis der jährlichen 3-Jahres-Planung zeigt den festen Willen des Unternehmens, nachhaltige Prozesse nicht nur zu etablieren, sondern stetig zu optimieren. Dabei bleibt das Unternehmen offen für neue Technologien und Innovationen, die einen noch größeren Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft leisten können.

Die nachhaltigen Prozesse bei Hülskens sind ein Paradebeispiel für verantwortungsbewusstes Wirtschaften, das sowohl ökologische als auch ökonomische Vorteile bringt. Sie tragen nicht nur zur Reduktion von Emissionen und Ressourcenschonung bei, sondern schaffen auch ein nachhaltiges Geschäftsmodell, das langfristig auf den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen setzt.

Trinkwasserverbrauch im Firmenverband Hülskens

	2020 in m³	2021 in m³	2022 in m³	2023 in m³	2024 in m³
SGF Kies & Sand	5.446	4.986	7.386	5.650	8.271
SGF MB		4.268	2.956	3.498	4.297
SGF Beton	66.939	57.250	56.378	50.718	41.929
SGF Wasserbau	1.298	1.176	3.344	1.555	3.267
SGF Versicherungen	in Sonstige enthalten			59	
SGF Kaufm. Dienste	in Sonstige enthalten				
Sonstiges	720	622	827	143	139
Firmenverband Hülskens gesamt	**74.403**	**68.302**	**70.891**	**61.623**	**57.956**



„Wir sind unterwegs, damit die Schifffahrt hier auch in Zukunft reibungslos laufen kann."

Jetzt Film ansehen!

Innovative Lösungen für die Rohstoffgewinnung

Ende August hat World Dredgers (WD) für das Konsortium Steengoed, bestehend aus acht Kiesunternehmen, darunter auch unsere belgische Tochtergesellschaft Belmagri N.V., einen neuen Saugbagger in Elerweerd, Belgien, aufgebaut.

Von Projektplanung und -management über die Programmierung bis hin zur Installation war WD für das gesamte Projekt verantwortlich – inklusive der autonomen Bewegungssteuerung. Neben dem Saugbagger wurden 3,7 km Förderleitung und zwei Booster-Pumpen aufgebaut, die für 1,2 Mio. Tonnen Jahresförderung sorgen.

Kriterien für den Zuschlag

Durch die stetige Optimierung in der Projektplanung konnten Faktoren wie der Stromverbrauch und der Verschleiß von eingesetzten Rohrleitungen bereits in der Vorplanung zur Angebotserstellung minimiert werden. Wir haben alle Kriterien für den Zuschlag erfüllt und schließlich Ende 2023 den Auftrag erhalten. Weitere Anforderungen an das System waren u. a. Zuverlässigkeit, eine geringe Ausfallquote sowie eine Lieferzeit, inklusive funktionsfähigem Aufbau innerhalb von 12 Monaten ab Bestellung.

Autonome Bewegungssteuerung

Eine Besonderheit der Installation in Elerweerd ist die autonome Bewegungssteuerung des Baggers. Diese Technologie, die kürzlich auf einem Saugbagger in Ophoven erstmals nachträglich installiert wurde, kommt hier als Erstausrüstung zum Einsatz. Dabei wird durch ein GPS-System ermöglicht, dass der Saugbagger seine Position auf dem See selbstständig und vollautomatisch verändert und kein Baggerführer an Bord sein müsste.

Der Baggerführer könnte dann gleichzeitig die Produktion, das Schöpfrad oder die Beladung der LKWs überwachen, was die Effizienz deutlich steigert. Ergänzend könnte der Bagger auch nachts selbstständig arbeiten und so die Materialgewinnung optimieren. Eine optionale 360°-Kamera ermöglicht in Elerweerd zudem jederzeit einen Rundumblick in Echtzeit – per Laptop z. B. vom Büro, oder der LKW-Abfertigung aus.

Weniger Stillstand und Störfälle

Die autonome Steuerung minimiert zudem das Risiko von Schäden und Stillständen. Bei einem Materialeinbruch erkennt das System die Situation selbstständig und reagiert automatisch: Die Leistung der Spüldüse wird erhöht, die Saugpumpe angehoben und der gesamte Bagger nach hinten verholt. Das reduziert Ausfallzeiten und verlängert die Lebensdauer des Geräts.

Einfache Wartung, weniger Verschleiß

Bei dem Bagger und den Boostern wurden identische Pumpensysteme installiert, was die Wartung erleichtert und die Ersatzteilkosten deutlich senkt.

Ausblick

Mit dieser Technik sind wir führend in Europa. Die Möglichkeit, den Bagger per GPS frei auf der Seefläche zu bewegen und dabei das individuelle Geländemodell des Untergrunds zu berücksichtigen, setzt neue Maßstäbe in der effizienten Rohstoffgewinnung durch Nassabgrabung.



„Als Geschäftsführer bin ich natürlich auch dafür verantwortlich mein Team zusammenzuhalten."

Jetzt Film ansehen!



EBEL – so geht Steinbruch

Der Tag der offenen Tür bei der Steinbruchbetriebe Heinrich Ebel GmbH & Co. KG lockte rund 4.000 Besucher an, die einen seltenen Einblick erhielten.

Dabei waren u. a. sowohl langjährige Kunden als auch Fahrer der Speditionsunternehmen, die den Steinbruch normalerweise nur von außen kennen, anwesend. Besonders die Gästerundfahrt mit dem „Bergebus“ beeindruckte, da viele Besucher von den riesigen Dimensionen und den Erläuterungen zum Abbau und zur Rekultivierung fasziniert waren.

Neben fachlichen Informationen gab es auch Unterhaltungsangebote für die ganze Familie, wie eine Ausstellung von Großgeräten, Mitmachaktionen, musikalische Begleitung und Attraktionen für Kinder. Die Kollegen von Ebel präsentierten stolz ihren Arbeitsplatz und gaben den Besuchern die Möglichkeit, in eine für sie fremde Welt einzutauchen. Was für die Mitarbeiter Alltag ist, wurde für die Gäste zu einem besonderen Erlebnis.

Standortmarketing Wesel

Seit Anfang des Jahres ist die Hülskens Holding GmbH & Co. KG Mitgesellschafter der WeselMarketing GmbH.

Zum 01.01.2024 sind wir nach der Stadt Wesel (51 %) mit 20 Prozent der größte Anteilseigner. Weitere Weseler Unternehmen sind ebenfalls Anteilseigner. Seit 2005 ist die WeselMarketing GmbH verantwortlich für die Werbung und die Förderung der Stadt Wesel zur Verbesserung der wirtschaftlichen und soziokulturellen Struktur. Sichtbar wird das Engagement vor allem durch Veranstaltungen wie der Verleihung des Eselordens, der Feierabendmärkte, dem Frühlingsfest, den ppp-Tagen, dem Hansefest und dem Weseler Winter sowie dem Sommerkino. Hinzu kommen die Zeitschrift Weseleben sowie Social-Media und sonstige Werbung. Mit der Übernahme der Anteile bekennen wir uns klar zu unserer Heimatstadt und den lokalen Aktivitäten für die Stadtgesellschaft sowie Kunst, Sport und Kultur.

„Die Hülskens Holding GmbH & Co. KG ist ein starkes und engagiertes Unternehmen in Wesel. Wir freuen uns sehr, mit Hülskens als Gesellschafter tolle Projekte für Wesel umsetzen zu können."
Dagmar van der Linden,
Geschäftsführerin Wesel Marketing GmbH



Verbrauch von Strom, Diesel, Heizöl, Erdgas und Flüssiggas im Firmenverband Hülskens

	2020					2021					
Verbrauchte Energie	Strom in MWH	Heizöl in T-Lit	Diesel in T-Lit	ErdG in T-m^3	LNG in T-Lit	Strom in MWH	Heizöl in T-Lit	Diesel in T-Lit	ErdG in T-m^3	LNG in T-Lit	Strom in MWH
SGF Kies und Sand	24.136	1.274	1.817	40	38	18.332	1.060	1.743	82	26	15.798
SGF MB						7.982	19	1.408	0	6	7.513
SGF Beton	3.370	112	148	27	11	3.025	138	143	23	12	2.945
SGF Wasserbau	75	75	1.283	5	18	120	90	1.220	5	10	139
SGF Versicherungen	30	0	10	0	0	29	0	10	0	0	18
SGF Kaufm. Dienste	104	48	61	0	0	91	37	58	0	0	51
Sonstige	5.490	0	408	34	9	150	0	4	45	0	484
Firmentverband Gesamt	33.205	1.509	3.727	106	76	29.729	1.344	4.586	155	54	26.948

CO_2-Ausstoß in Tonnen für Verbrauch von Strom, Diesel, Heizöl, Erdgas und Flüssiggas im Firmenverband Hülskens

	2020					2021					
	Strom	Heizöl	Diesel	ErdG	LNG	Strom	Heizöl	Diesel	ErdG	LNG	Strom
SGF Kies und Sand	8.834	3.367	4.814	79	60	6.710	2.789	4.618	161	41	5.174
SGF MB						2.921	41	3.730	0	10	2.678
SGF Beton	1.254	295	392	24	18	1.128	365	379	46	19	1.099
SGF Wasserbau	27	198	3.399	9	29	44	238	3.233	10	16	51
SGF Versicherungen	11	0	26	0	0	11	0	27	0	0	7
SGF Kaufm. Dienste	38	127	161	0	0	33	99	152	0	0	19
Sonstige	1.989	0	1.080	96	13	34	33	10	89	0	907
Firmenverband Gesamt	12.153	3.987	9.872	208	120	10.881	3.565	12.149	306	86	9.935
CO_2-Ausstoß Gesamt in TO			26.340					26.987			



2022				2023					2024				
Heizöl in T-Lit	Diesel in T-Lit	ErdG in T-m³	LNG in T-Lit	Strom in MWH	Heizöl in T-Lit	Diesel in T-Lit	ErdG in T-m³	LNG in T-Lit	Strom in MWH	Heizöl in T-Lit	Diesel in T-Lit	ErdG in T-m³	LNG in T-Lit
1.215	1.608	34	2	15.198	961	1.660	35	8	13.613	671	1.215	34	7
0,68	1.372	0	4	7.238	11,51	1.283	0	5	13.408	19,11	2.667	0	11
113	96	21	13	2.915	101	104	17	4	2.517	92	85	27	8
49	1.241	8	0	77	46	1.413	6	0	212	83	1.537	5	0
0	11	0	0	11	0	12	0	0	18	0	10	0	0
21	51	0	0	46	51	56	0	0	122	43	75	0	0
22	1	35	2	922	0	2	38	2	677	1	0	22	2
1.421	4.380	98	21	26.407	1.179	4.532	96	19	23.862	900	4.255	88	22

2022				2023					2024				
Heizöl	Diesel	ErdG	LNG	Strom	Heizöl	Diesel	ErdG	LNG	Strom	Heizöl	Diesel	ErdG	LNG
3.213	4.261	67	3	5.562	2.540	4.398	69	12	4.982	1.775	3.219	66	11
20	3.636	0	7	2.649	29	3.400	0	8	4.907	45	7.066	0	17
299	254	41	21	1.087	268	276	25	6	941	244	225	54	2
130	3.288	15	0	28	122	3.743	11	0	78	218	4.071	11	0
0	30	0	0	4	0	33	0	0	7	0	28	0	0
57	135	0	0	17	135	149	0	0	45	113	198	0	0
20	3	68	4	318	2	6	83	3	228	8	0	43	13
3.739	11.607	191	35	9.665	3.117	12.008	189	29	8.734	2.381	11.274	173	34
25.507				25.008					22.596				

Partnerschaftliche Lieferketten

Ein Fundament für nachhaltigen Erfolg.

In einer zunehmend komplexen vernetzten Wirtschaft sind partnerschaftliche Lieferketten für uns von größter Bedeutung. Als Unternehmen, das stark in der Produktion tätig ist, wissen wir um die Wichtigkeit stabiler und vertrauensvoller Beziehungen entlang der Wertschöpfungskette.

Das ist im Besonderen auf lokaler und regionaler Ebene der Fall, da unsere Produkte regional gewonnen und auch regional wieder verbaut werden. An vielen Standorten gibt es seit Jahren viel politische Ablehnung gegen die Rohstoffgewinnung, gerade auch seitens der politischen Akteure. Um so mehr verwundert dies, da gerade die öffentliche Hand mit ca. 60% Hauptkunde z. B. des Baustoffs Beton ist. Hinsichtlich unserer Expansion im Ausland (vgl. S. 13) zeigen natürlich auch geopolitische Unsicherheiten die Fragilität und die Risiken transnationaler bzw. globaler Lieferketten. Diese Herausforderungen verdeutlichen, wie entscheidend resiliente und verlässliche Partnerschaften sind, um auch in schwierigen Zeiten handlungsfähig zu bleiben.

Unsere langjährige Tradition als Unternehmen hat uns gelehrt, wie wertvoll es ist, Partnerschaften aufzubauen. Diese sind nicht nur von wirtschaftlicher Bedeutung, sondern auch von gesellschaftlicher und ökologischer Relevanz. Daher legen wir bei der Auswahl unserer Lieferanten besonderen Wert auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Standards.

Ein wesentlicher Aspekt unserer Lieferkettenstrategie ist die Diversifizierung. Wir setzen auf einen breiten Pool an Lieferanten, um Risiken zu streuen. Gleichzeitig pflegen wir enge und langfristige Beziehungen zu Partnern, die unsere Werte teilen und sich ebenso für Nachhaltigkeit und verantwortungsbewusstes Handeln engagieren.

Zuverlässigkeit ist ein zentrales Kriterium, die Lieferketten stabil zu halten. Dazu gehört auch die kontinuierliche Optimierung unserer logistischen Infrastruktur.

Die partnerschaftliche Zusammenarbeit ist für uns kein einmaliges Ziel, sondern ein fortlaufender Prozess. Vertrauen und gegenseitiger Respekt sind die Grundlage für Partnerschaften, die weit über rein geschäftliche Transaktionen hinausgehen. Wir sehen uns nicht nur als Kunden oder Lieferanten, sondern als Partner, die gemeinsam Lösungen entwickeln und voneinander profitieren. Dabei ist es von entscheidender Bedeutung, dass alle Beteiligten die gleiche Perspektive verfolgen: nachhaltige Prozesse, faire Geschäftsbedingungen und eine starke Resilienz gegenüber externen Störungen. So schaffen wir gemeinsam ein solides Fundament für den langfristigen Erfolg und eine nachhaltige Wertschöpfung in unserer Lieferkette.



„Die autonome Steuerung sorgt für mehr Effizienz bei der Materialgewinnung und reduziert den Energieverbrauch."

Jetzt Film ansehen!

Sandkönige: XPower-Radlader überzeugen mit smartem Maschinenkonzept bei der Sand- & Kiesaufbereitung

- Innovative Schaufel- und Hubassistenzsysteme führen zu effektiveren Arbeitszyklen
- Kraftstoffeffizienz dank leistungsverzweigtem Liebherr-XPower-Fahrantrieb
- Servicekompetenz, Ersatzteilverfügbarkeit und Maschinenqualität überzeugen

Seit über 20 Jahren setzt die Hülskens GmbH & Co. KG bei der Gewinnung und Aufbereitung mineralischer Rohstoffe auf leistungsstarke Liebherr-Maschinen. Elf XPower-Radlader verrichten einen Teil des Materialumschlags am Gelände. Smarte Assistenzsysteme sorgen dabei für effektivere Arbeitszyklen und eine einfachere Bedienung der Radlader. Neben der hohen Maschinenqualität schätzt Hülskens die hohe Servicekompetenz und die Ersatzteilverfügbarkeit bei Liebherr. Ein Ladezyklus auf dem mehrere Dutzend Hektar großen Betriebsgelände beträgt durchschnittlich zwischen 10 und 25 Metern. „Die XPower-Radlader überzeugen auf ganzer Linie und haben enorme Kraft. Ein L 580 XPower verbraucht beim Rückverladen im Schnitt nur circa 17 l Diesel pro Betriebsstunde“, erklärt Ingo Thielen, Pressesprecher der Hülskens Holding GmbH & Co. KG.





Soziales und regionales Engagement

Als traditionsbewusstes Familienunternehmen ist die Hülskens Holding seit Generationen tief in den Heimatregionen verwurzelt. Unser Engagement für das lokale Gemeinwohl ist nicht nur Ausdruck unserer Verantwortung als Wirtschaftsakteur, sondern auch als aktiver Nachbar.

Wir fördern gezielt Projekte, die einen klaren regionalen Bezug zu unseren Standorten haben und tragen so zur Steigerung der Lebensqualität in unseren Gemeinden bei.

Dabei unterstützen wir verschiedene Bereiche wie die Kinder- und Jugendarbeit, Sport, Kultur und das lokale Brauchtum. Unsere Spenden sind freiwillig und erfolgen ohne Gegenleistungen, wobei wir bewusst kleinere, regional fokussierte Initiativen bevorzugen. Transparenz und Angemessenheit sind für uns wesentliche Grundsätze, die die Geschäftsführung bei der Entscheidung über Spenden stets berücksichtigt. Neben finanziellen Zuwendungen ergänzen wir unser Engagement durch Sachspenden, etwa für Kitas, Schulen oder lokale Brauchtumsgruppen.

Zudem bieten wir Informationsveranstaltungen und Betriebsführungen für Schulen und Vereine an und arbeiten dabei häufig mit Natur- und Umweltschutzorganisationen zusammen. Unsere Rekultivierungsprojekte gehen über gesetzliche Anforderungen hinaus und bieten der Öffentlichkeit sowie den Anwohnern echte Mehrwerte, sei es durch den Bau von Rad-, Wander- und Reitwegen oder durch die Anlegung von Ruheplätzen und Aussichtsplattformen.

Corporate Responsibility – Verantwortung über den Erfolg hinaus

Unsere Unternehmensphilosophie basiert nicht nur auf wirtschaftlichem Erfolg, sondern auch auf der Verantwortung, die wir gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt tragen. Wir sind uns bewusst, dass nachhaltige Unternehmensführung mehr bedeutet, als nur Ressourcen zu schonen. Es geht darum, aktiv zu gestalten und der Region, in der wir arbeiten, etwas zurückzugeben.

Durch die Förderung von lokalen Initiativen, unsere transparente Spendenpolitik und unser Engagement im Bereich Umweltschutz setzen wir uns für eine nachhaltige Zukunft ein. Unsere Projekte, wie die Gestaltung von Lebensräumen und der aktive Beitrag zum Artenschutz, spiegeln unser Verständnis von unternehmerischer Verantwortung wider und schaffen einen nachhaltigen Mehrwert für die Gesellschaft und die Umwelt. So gestalten wir aktiv die Zukunft unserer Region.

Auf gute Nachbarschaft

In unserer Heimatregion unterstützen wir seit vielen Jahren Vereine, Projekte und Initiativen aus Sport, Kultur, Wissenschaft, Brauchtum und Stadtentwicklung. Dabei stehen die Themen Nachbarschaft, Miteinander und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt.

Sport verbindet – vom Breitensport bis zur Nachwuchsförderung

Sport stärkt Gemeinschaft, Fairness und Gesundheit. Deshalb engagiert sich Hülskens kontinuierlich im regionalen Breitensport. Wir unterstützen unter anderem den Wesel-Marathon, den Stadtlauf Alpen und den Reeser Rheinlauf – Veranstaltungen, die Menschen aller Altersgruppen zusammenbringen. Auch lokale Vereine wie der 1. FC Lintfort profitieren von unserer Partnerschaft. Im Reitsport fördern wir die Pfingst- und Herbstturniere ebenso wie die Weseler Highland Games – sportliche Traditionen mit regionalem Charakter.

Kultur und Brauchtum fördern Identität

Kultur ist die Seele einer Region. Mit unserem Engagement im Lembruck-Museum Duisburg, beim Niederrhein Filmfestival und der ExtraSchicht unterstützen wir Kunst- und Kulturschaffende, die unsere Region lebendig und vielfältig machen.

Auch das Brauchtum liegt uns am Herzen: Durch Anzeigen und Sponsoring in Publikationen lokaler Schützenvereine, Karnevalsvereine und Heimatverbände leisten wir einen Beitrag zum Erhalt regionaler Traditionen.

Engagement für Stadt und Nachbarschaft

Als aktiver Partner unserer Heimatstadt Wesel fördern wir Projekte, die Lebensqualität schaffen und Menschen verbinden:

- Hauptsponsoring des Sommerkino Wesel
- Gesellschafteranteile und Mitgliedschaften bei WeselMarketing
- Unterstützung der Initiative Wesel-Partner und des Balls der Schifffahrt

Zudem beteiligen wir uns regelmäßig an lokalen Bildungs- und Sozialprojekten – etwa durch Sandspenden an Kitas und Grundschulen, Sachspenden für Sommerfeste und Jubiläen oder die Kostenbeteiligung an Abitur- und Schülerzeitungen.

Wissenschaft und Zukunft fördern

Wissen ist die Basis von Fortschritt. Mit drei Stipendien an der Universität Duisburg-Essen unterstützt Hülskens gezielt junge Talente in ingenieurwissenschaftlichen und umweltbezogenen Studienrichtungen. Darüber hinaus pflegen wir enge Kooperationen mit Forschungseinrichtungen – etwa im Bereich nachhaltiger Baustoffe und Wasserbau.

Naturschutz mit Substanz – Die Hülskens Stiftung

Ein besonderer Baustein unseres Engagements ist die Hülskens Stiftung für Umwelt- und Naturschutz, gegründet 1989. Sie fördert Projekte im Bereich Artenschutz, Gewässer- und Landschaftspflege sowie die ökologische Aufwertung ehemaliger Abbauflächen. Ziel ist es, Lebensräume zu erhalten, zu entwickeln und die Artenvielfalt am Niederrhein langfristig zu sichern.

Beispiele aus 2024
✓ **Haupt-Sponsoring Wesel-Marathon**
✓ **Sponsoring Sommerkino-Wesel**
✓ **Übernahme Gesellschafteranteile Wesel-Marketing**
✓ **Sponsoring, Mitgliedschaft Wesel-Partner**
✓ **Sponsoring 1. FC Lintfort (Fußball)**
✓ **Sponsoring Stadtlauf Alpen**
✓ **Sponsoring Laufevent Reeser Rheinlauf**
✓ **Sandspenden Kitas, Kindergärten, Grundschulen**
✓ **Kostenbeteiligung Abizeitungen, Schülerzeitungen**
✓ **Anzeigenwerbung Magazine Brauchtum (Schützenvereine, Karneval etc.)**
✓ **Sponsoring Pfingst- und Herbstturniere, Reitsport**
✓ **Sponsoring Weseler Highland-Games**
✓ **Sponsoring Niederrhein Filmfestival**
✓ **Sponsoring Kultur u.a. Lembruck-Museum, Duisburg (ExtraSchicht)**
✓ **Sponsoring Ball der Schifffahrt, Duisburg**
✓ **Sponsoring Sommerfest Deutsch-Niederländische Industrie- und Handelskammer**
✓ **3 Stipendien Universität Duisburg-Essen**
✓ **Sachspenden Grundschulen, Kindergärten, Sommerfeste, Jubiläen**



2. HÜLSKENS-MARATHON

900 Teilnehmende und neue Streckenrekorde

Am 7. Januar 2024 sind 900 Läuferinnen und Läufer zum 2. Hülskens-Marathon rund um den Auesee in Wesel bei 1°C an den Start gegangen. Damit hat die offizielle Laufsaison in Deutschland begonnen, denn der Hülskens-Marathon ist der erste Strecken vermessene und damit Laufzeiten relevante Marathon 2024 bundesweit. Neben vielen ambitionierten Hobbyläufern im Alter zwischen 16 und 89 (!) Jahren und Firmenteams – u. a. für die Halbmarathon- bzw. Marathon-Staffel (je 3 bzw. 6 Läufer) – waren auch namhafte Amateure sowie Semi-Profis der Deutschen Laufszene am Start. So konnten auch neue Streckenrekorde für den Marathon Herren – 2:32:10 (Matthias Graute) – und Marathon Damen – 2:52:14 (Anna-Lina Dahlbeck) – für die 42,195 km erlaufen werden. Ebenfalls wurde die neue Bestzeit für den Halbmarathon-Herren auf 1:10:43 (Luca Fröhling) hochgesetzt. Teilnehmer kamen aus vielen angrenzenden europäischen Ländern. Auch der Bürgermeister Wesels britischer Partnerstadt Felixstowe, Seamus Bennet lief den Halbmarathon. Bürgermeisterin Ulrike Westkamp freute sich, dass es nach der Premiere 2020 und der Unterbrechung durch Corona nun eine Neuauflage dieses überregional bedeutenden Sportereignisses gab.







Verantwortung leben – Engagement für Region, Mensch und Umwelt

Fest verwurzelt in der Region verstehen wir gesellschaftliches Engagement als festen Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Verantwortung endet für uns nicht am Werkstor – sie beginnt genau dort.

Unser Ziel: Nachhaltige Werte für die Region

Ob Sport, Kultur, Bildung oder Umwelt – wir engagieren uns dort, wo wir leben und arbeiten. Gemeinsam mit unseren Partnern, Nachbarn und Mitarbeitern gestalten wir eine lebenswerte Region – verantwortungsbewusst, nahbar und zukunftsorientiert.







„Das Schöne an meinem Job ist, dass er so abwechslungsreich ist und ich sowohl die Abläufe im Büro lerne als auch Organisatorisches in der Werkstatt mitbekomme."

Jetzt Film ansehen!

Vermerk des Wirtschaftsprüfers

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit zum Nachhaltigkeitsbericht.

An die Hülskens Holding GmbH & Co. KG, Wesel

Wir haben den Nachhaltigkeitsbericht 2024 für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 (im Folgenden auch „Bericht"), welcher für den Hülskens-Firmenverband aufgestellt worden ist, einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Es handelt sich hierbei um eine kritische Würdigung der Angaben im Nachhaltigkeitsbericht auf der Grundlage von Plausibilitätsbeurteilungen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Hülskens Holding GmbH & Co. KG sind verantwortlich für die Aufstellung des Nachhaltigkeitsberichts in Anlehnung an die §§ 289c bis 289e HGB.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Nachhaltigkeitsangaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Nachhaltigkeitsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Erklärung des Wirtschaftsprüfers in Bezug auf die Unabhängigkeit und Qualitätssicherung

Wir sind von der Auftraggeberin Hülskens Holding GmbH & Co. KG und den einbezogenen Gesellschaften unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen zur Qualitätssicherung an, insbesondere die Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP) sowie den vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) herausgegebenen Qualitätssicherungsstandard: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1).

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über die Angaben im Nachhaltigkeitsbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information", herausgegeben vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB), durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit einer begrenzten Sicherheit aussagen können, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die Angaben im Nachhaltigkeitsbericht der einbezogenen Gesellschaften für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 in allen wesentlichen Belangen nicht in Anlehnung an die §§ 289c bis 289e HGB aufgestellt worden sind und nicht mit den bei den – ebenfalls von uns durchgeführten – Jahresabschlussprüfungen gewonnenen Erkenntnissen in Einklang stehen.

Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation,
- Befragung der relevanten Mitarbeiter, die in die Aufstellung des Berichts einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, über das auf diesen Prozess bezogene interne Kontrollsystem sowie über ausgewählte Angaben im Bericht,
- Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlicher falscher Angaben im Bericht,
- Analytische Beurteilung ausgewählter Angaben im Bericht,
- Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente,
- Abgleich von ausgewählten Angaben mit den entsprechenden Daten in den Jahresabschlüssen der einbezogenen Gesellschaften,
- Beurteilung der Darstellung der ausgewählten Angaben im Bericht.

Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die Angaben im Nachhaltigkeitsbericht der einbezogenen Gesellschaften für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 in allen wesentlichen Belangen nicht in Anlehnung an die §§ 289c bis 289e HGB aufgestellt worden sind und nicht mit den bei den – ebenfalls von uns durchgeführten – Jahresabschlussprüfungen gewonnenen Erkenntnissen in Einklang stehen.

Verwendungszweck des Vermerks

Wir erteilen diesen Vermerk auf Grundlage des mit der Hülskens Holding GmbH & Co. KG geschlossenen Auftrags. Die Prüfung wurde für Zwecke der einbezogenen Gesellschaften durchgeführt und der Vermerk ist nur zur Information dieser Gesellschaften und der Hülskens Holding GmbH & Co. KG als oberster Konzernmutter über das Ergebnis der Prüfung bestimmt und nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden. Der Vermerk ist nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-) Entscheidungen treffen.

Unsere Verantwortung besteht allein der Hülskens Holding GmbH & Co. KG gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung.

Duisburg, den 12. Dezember 2025

PKF Fasselt Partnerschaft mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Rechtsanwälte

A. Schienstock
Wirtschaftsprüfer

Pohl
Wirtschaftsprüfer



Ausblick, Zukunft und Perspektive für das Jahr 2025

Viele aktuelle Themen werden uns auch in 2025 vor Herausforderungen stellen. Neue Anforderungen kommen hinzu. Mit unseren bisherigen Ergebnissen und geplanten Vorhaben fühlen wir uns aber gut aufgestellt.

Besonders in der Bauindustrie, die für das Wirtschaftswachstum und die Infrastrukturentwicklung eine Schlüsselrolle spielt, zeichnen sich sowohl Chancen als auch Herausforderungen ab. Die Bereiche der Rohstoffgewinnung, Betonproduktion und der Instandhaltung wichtiger Infrastrukturprojekte wie Brücken und Binnenwasserstraßen sind dabei von zentraler Bedeutung.

Wirtschaftliche Situation der Bauindustrie 2024

Die Bauindustrie steht im Jahr 2024 vor einem paradoxen Szenario. Einerseits wird der Bedarf an Wohnraum weiterhin steigen. Die demografische Entwicklung und der anhaltende Urbanisierungsprozess erfordern den Ausbau und die Renovierung von Wohngebäuden. Andererseits führt die weltweite wirtschaftliche Unsicherheit, verstärkt durch politische Spannungen und die Folgen der Pandemie, zu einer angespannteren Marktlage. Die Preisschwankungen bei Baumaterialien und die Schwierigkeiten in der Lieferkette, auch aufgrund geopolitischer Instabilitäten, stellen Unternehmen wie die Hülskens Holding vor große Herausforderungen. Ein weiteres bedeutendes Thema wird die Sanierung und Instandhaltung von Brücken und Binnenwasserstraßen sein. Die Notwen-

digkeit, bestehende Infrastrukturen zu modernisieren und den Anforderungen an Nachhaltigkeit und Klimafreundlichkeit gerecht zu werden, ist von zentraler Bedeutung. Hier wird die Hülskens Holding auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag leisten, um die Infrastruktur in Deutschland zukunftsfähig zu machen.

Ressourcenschutz und Nachhaltigkeit in der Rohstoffgewinnung und Betonproduktion

Die Hülskens Holding hat im Jahr 2024 bereits entscheidende Schritte in Richtung Ressourcenschutz und Klimaneutralität unternommen. Auch im Jahr 2025 werden wir diese Initiativen konsequent weiterverfolgen. Die Gewinnung mineralischer Rohstoffe, die als Grundlage für den Bau und die Herstellung von Beton dienen, bleibt ein zentraler Bestandteil unserer Geschäftstätigkeit. Dabei setzen wir auf innovative Technologien, die eine nachhaltige und ressourcenschonende Nutzung ermöglichen. Unser Engagement für die Entwicklung von Ersatzbaustoffen, die sowohl qualitativ als auch hinsichtlich ihrer Umweltverträglichkeit optimiert sind, ist ein wesentlicher Baustein in diesem Prozess.

Die Einführung neuer Verfahren, wie etwa eine Anlage zur Aufbereitung teerhaltiger Abfälle, ist ein weiterer Schritt, um nicht nur den ökologischen Fußabdruck zu verringern, sondern auch die Verfügbarkeit von Rohstoffen zu erhöhen. Im Jahr 2025 werden wir diese Technologie weiterentwickeln und hoffen, die Anlage noch in diesem Jahr in Betrieb zu nehmen.

Die Herausforderungen des Nachwuchs- und Personalmanagements

Ein weiterer wichtiger Aspekt für die Hülskens Holding im Jahr 2025 ist die Nachwuchs- und Personalgewinnung. Die Bau- und Rohstoffbranche sieht sich zunehmend mit einem Fachkräftemangel konfrontiert, der durch die demografische Entwicklung und die Fachkräfteabwanderung noch verschärft wird. Umso wichtiger ist es, geeignete Fachkräfte zu gewinnen und langfristig zu binden. Dies erfordert nicht nur attraktive Arbeitsbedingungen und Fortbildungsmöglichkeiten, sondern auch eine klare Positionierung als Arbeitgeber, der Verantwortung für die Gesellschaft und die Umwelt übernimmt.

Im Jahr 2025 werden wir deshalb verstärkt auf IT-gestützte Bewerbungsprozesse setzen, um die Rekrutierung effizienter zu gestalten. Darüber hinaus werden wir das interne Vorschlagswesen weiter ausbauen, um die Ideen und Verbesserungsvorschläge unserer Mitarbeiter zu integrieren.

Insbesondere in den Bereichen Arbeitssicherheit, Ergonomie und CO_2-Einsparung werden wir so aktiv die Arbeitsbedingungen und den Ressourcenschutz vorantreiben.

Fazit und Ausblick

Für die Hülskens Holding steht im Jahr 2025 nicht nur die Fortsetzung unserer nachhaltigen Unternehmensstrategie im Mittelpunkt, sondern auch die Anpassung an die sich verändernden Marktbedingungen. Die Herausforderungen der Bauindustrie, der Rohstoffgewinnung und der Infrastrukturpflege sind nicht zu unterschätzen. Doch mit einer klaren Ausrichtung auf Ressourcenschonung, Klimaneutralität und Innovationskraft werden wir weiterhin als aktiver und verantwortungsbewusster Wirtschaftsakteur agieren. Gleichzeitig wird die Rekrutierung von Fachkräften und die Schaffung eines zukunftsfähigen Arbeitsumfelds eine Schlüsselrolle spielen, um auch in den kommenden Jahren erfolgreich und nachhaltig zu wachsen.



„Ich war hier als Werkstudent und wurde dann von der Firma dabei unterstützt, meine Masterarbeit zu schreiben."

Jetzt Film ansehen!

GRI Content Index & Berichtsprofil

GRI CONTENT INDEX

BESCHREIBUNG DES INDIKATORS		SEITE	STATUS
	ALLGEMEINE STANDARDANGABEN / Organisationsprofil		
GRI 1	Der Firmenverband Hülskens	08 – 11	✓
1. Das Unternehmen und seine Berichtspraktiken			
GRI 2-1	Der Firmenverband Hülskens	08 – 11	✓
GRI 2-2	Im Nachhaltigkeitsbericht enthaltene Entitäten	10 – 11	✓
GRI 2-3	Berichtszeitraum, Häufigkeit und Kontaktstelle	21	✓
GRI 2-4	Anpassungen von Informationen	21 – 26	✓
GRI 2-5	Externe Prüfung	56	✓
2. Tätigkeiten und Arbeitnehmer			
GRI 2-6	Tätigkeiten, Wertschöpfungskette und sonstige Geschäftsbeziehungen	10 – 11	✓
GRI 2-7	Mitarbeiter	33 – 34	✓
GRI 2-8	Fremdpersonal	35	✓
3. Führung, Ethik und Integrität			
GRI 2-9	Governance-Struktur und Zusammensetzung	28 – 29	✓
GRI 2-10	Ernennung und Auswahl des höchsten Leitungsorgans	28 – 29	✓
GRI 2-11	Vorsitz des höchsten Leitungsorgans	28 – 29	✓
GRI 2-12	Die Rolle des höchsten Leitungsorgans bei der Überwachung des Folgenbewältigungsmanagements	28 – 29	✓
GRI 2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	28 – 29	✓
GRI 2-14	Die Rolle des höchsten Leitungsorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	28 – 29	✓
GRI 2-15	Interessenskonflikte	28 – 29	✓
GRI 2-16	Kommunikation kritischer Anliegen	28 – 29	✓
GRI 2-17	Kollektives Wissen des höchsten Leitungsorgans	28 – 29	✓
GRI 2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Leitungsorgans	28 – 29	✓
GRI 2-19	Vergütungspolitik	35	✓
GRI 2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	35	✓
GRI 2-21	Jährliche Gesamtvergütungsquote	35	✓
4. Strategie, Politik und Praxis			
GRI 2-22	Erklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	42 – 45	✓
GRI 2-23	Politische Verpflichtungen	30, 50	✓
GRI 2-24	Einbettung der politischen Verpflichtungen	30, 50	✓
GRI 2-25	Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen	29 – 31	✓
GRI 2-26	Mechanismen für die Einholung von Rat und die Meldung von Bedenken	29 – 31	✓
GRI 2-27	Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften	29 – 31	✓
GRI 2-28	Mitgliedschaft in Verbänden	29	✓
5. Engagement der Interessensvertreter			
GRI 2-29	Ansatz für die Einbeziehung von Interessensvertretern	37	✓
GRI 2-30	Tarifverträge	35	✓
GRI 3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	28 – 29	✓
GRI 3-2	Liste der wesentlichen Themen	24, 28 – 29	✓
GRI 3-3	Management der wesentlichen Themen	28 – 29	✓

GRI CONTENT INDEX

BESCHREIBUNG DES INDIKATORS		SEITE	STATUS
	ALLGEMEINE STANDARDANGABEN / Organisationsprofil		
ÖKONOMISCH			
Wesentlicher Aspekt: Ökonomische Leistung			
DMA	Managementansatz		✓
GRI 201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	12	✓
Wesentlicher Aspekt:Gesetzte einhalten			
DMA	Managementansatz		✓
GRI 205-3	Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	30	✓
GRI 206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	30	✓
ÖKOLOGISCH			
Wesentlicher Aspekt: Ökonomische Leistung			
DMA	Managementansatz		✓
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	43	✓
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	43, 45	
Wesentlicher Aspekt: Ressourcenverbräuche (Energie)			
DMA	Managementansatz		✓
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	46 – 47	✓
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	46 – 47	✓
Wesentlicher Aspekt: Ressourcenverbräuche (Wasser und Abwasser)			
DMA	Managementansatz		
303-1	Wasserentnahme	25, 44	✓
303-4	Wasserrückführung	25, 44	✓
Wesentlicher Aspekt: Klimaemissionen			
DMA	Managementansatz		✓
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	46 – 47	✓
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	46 – 47	✓
305-4	Intensität der THG-Emissionen	46 – 47	✓
305-5	Senkung der THG-Emissionen	24, 46 – 47	
SOZIALES			
Wesentlicher Aspekt: Mitarbeiterbelange (Beschäftigung)			
DMA	Managementansatz		✓
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	35	✓
401-3	Elternzeit	35	✓
Wesentlicher Aspekt: Arbeitssicherheit			
DMA	Managementansatz		✓
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	38 – 41	✓
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	38	✓
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	18, 23	✓
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	41	✓
Wesentlicher Aspekt: Aus- und Weiterbildung			
DMA	Managementansatz		✓
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten		✓
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	14, 15, 35 – 36	✓
Wesentlicher Aspekt: Diversität / Gleichberechtigung			
DMA	Managementansatz		✓
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	19	✓
Wesentlicher Aspekt: Versammlungsfreiheit			
DMA	Managementansatz		✓
Wesentlicher Aspekt: Engagement für Menschenrechte			
DMA	Managementansatz		✓
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	28 – 31	✓

ELSKES
BAUSTAHL

www.elskes-baustahl.de







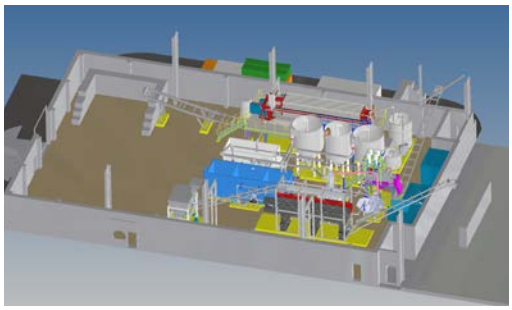


ELSKES
FERTIGTEILE

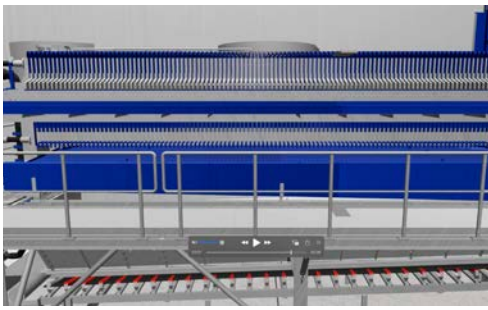
www.elskes-fertigteile.de













HÜLSKENS
INDUSTRIESERVICE

www.industrieservice.huelskens.de

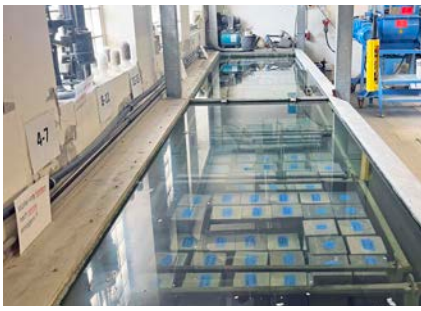


















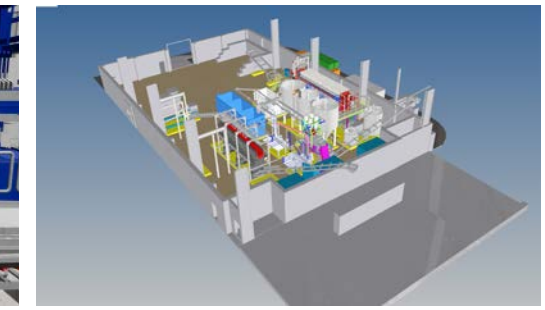










HYDRO-MINERAL
RECYCLING














MELIUS
BAUSTOFFTECHNIK

www.melius-baustofftechnik.de



OTTO MAURER
ASSEKURANZMAKLER GMBH

www.maurer-assekuranz.de




HÜLSKENS

Hülskens Holding GmbH & Co. KG
Hülskensstraße 4 - 6
46483 Wesel
info@huelskens.de
www.huelskens.de

Stand: Dezember 2025